

St. Kanzianer Zeitung

DAS AMTLICHE INFORMATIONSFORUM DER GEMEINDE ST. KANZIAN AM KLOPEINER SEE



gesunde
gemeinde 

Amtliche Mitteilung
der Gemeinde St. Kanzian
Zugestellt durch Post.at

Ausgabe Nr. 36, Dezember 2020

Natur und Kunst



FROHES
WEIHNACHTS-
FEST 2020

Gemeinde kaufte vor 70 Jahren den See
Gemeinderat legte mit der Entscheidung Fundament für die Zukunft. **Seiten 6/7**

Sport: Vereinsleben fand 2020 kaum statt
Herausforderndes Jahr für den ASKÖ TV Klopeiner See. **Seiten 36/37**

Du kannst Dir einfach ein Gratis-Tablet holen.

Jetzt mit allen A1 Xplore TV Kombis.

Bei Ihrem A1 Kompetenzzentrum in St. Kanzian:

KRAINZ

Kommunikationslösungen
Ostufersstraße 29
9122 St. Kanzian am Klopeiner See
Tel. 04239/20 000
E-Mail: office@krainz-gmbh.at
Internet: www.krainz-gmbh.at



A1 Xplore TV Kombi XS Plus: Die neue TV-Dimension von A1 Xplore TV und glasfaser schnelles Internet mit 20 Mbit/s um € 34,90 pro Monat.

€ 27,-/Jahr Internet-Service-Pauschale zzgl. A1 Xplore TV Box um € 3,90/Monat.
Aktion gültig bei Bestellung eines A1 Internet/A1 Xplore TV Kombi XS-XL/A1 Xplore TV Kombi XS-XL Plus oder A1 5GigaNet S-XL Tarifs für A1 Breitband-Neukunden. Tablet Versand spätestens acht Wochen nach Herstellung. Gültig bis auf Widerruf und solange der Vorrat reicht. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Nicht mit anderen (regionalen) Aktionen kombinierbar. Details auf A1.net

Symbolfoto



**Du kannst alles.
Im 5Giganez von A1.**



EDITORIAL – INHALT

Ausgabe Nr. 36 – Dezember 2020



Ein Jahr wie noch kein anderes

Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger,
liebe Jugend!

Das war also 2020 – ein Jahr wie es wohl niemand erwartet hätte. Wir nehmen es, wie es ist. Vieles – auch im Positiven – hat sich getan. All das, was wir uns im Gemeinderat vorgenommen haben, konnten wir umsetzen. Ich bin stolz auf alle Gemeinderätinnen und -räte. Alle Fraktionen waren bestrebt, das Beste für die Allgemeinheit zu tun.

Bewährtes behalten und weiterentwickeln – Neues zukunftsorientiert planen und umsetzen. Das ist und bleibt mein Lebensmotto. Danach lebe und gestalte ich zum Wohle aller, die in der Gemeinde St. Kanzian – unserer Heimat – leben. Wir dürfen stolz sein, inmitten einer lebenswerten Kulturlandschaft mit einzigartiger Lebensqualität beheimatet zu sein.

In den letzten Jahren haben viele Menschen diese Vorzüge erkannt und sich deshalb hier angesiedelt.

Zu einem intakten Lebensumfeld gehört aber auch die entsprechende Infrastruktur wie zum Beispiel Kindergärten, Schulen, Ärzte, Apotheke, Banken, Post, Vereine, Sportplätze, Tennisplätze, Golfplatz, Feuerwehren, intakte Straßen, gepflegte Natur und vieles mehr. Das Miteinander funktioniert bestens. Das hat sich auch im Jahre 2020 deutlich gezeigt.

Stets setzte ich mich für alle ein. Unser Fleiß – vom Häuslbauer bis zum Touristiker, vom Bauern bis zum Gewerbetreibenden – ist im gesamten Gemeindegebiet sichtbar. Übrigens: 2020 waren wir wie in früheren Zeiten ein Magnet für zigtausend Urlauber. Glück und Vorsichtsmaßnahmen haben für eine Corona-freie Saison gesorgt. Dieser Erfolg beflügelt uns.

In einigen Wochen gibt es Gemeinderatswahlen. Sie, liebe Gemeindebürgerin und lieber Gemeindebürger entscheiden, wer die weiteren sechs Jahre die Gemeinde repräsentieren und weiter entwickeln wird.

Ich bin überzeugt, dass wir künftig wieder in eine bessere Zeit gehen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger wie auch der Jugend, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches, **gesundes** neues Jahr 2021.

Ihr Thomas Krainz, Bürgermeister

- 4 Kunst im öffentlichen Raum
- 6 Gemeinde kaufte vor 70 Jahren den Klopeiner See
- 8 Verladebahnhof Kühnsdorf soll bleiben
- 10 Neuer Bahnhof Kühnsdorf als Mobilitätsdrehscheibe
- 12 Referentin und Referenten berichten aus ihren Ressorts
- 25 Neuer Zugang zur Kirche von St. Marxen
- 26 Asphaltierter und sicherer Zugang zur Kirche in Stein i. J.
- 27 Alte Kirche von St. Primus in neuem Glanz
- 28 Kirche St. Daniel in Grabelsdorf: Kulturelles Erbe bewahren
- 30 Seniorinnen und Senioren: Rückblick auf das Jahr 2020
- 35 Wunderbares Wetter beim 2. Lauchenholzer Dorffest
- 36 Herausforderndes Jahr für den ASKÖ TV Klopeiner See
- 38 Danica: to smo mi – Wir sind Danica
- 40 Musikverein Möchling–Klopeiner See: Alles anders!
- 42 Aktuelle Berichte aus der Gemeinde
- 44 Die schönsten Bildaufnahmen aus der Gemeinde gesucht
- 46 Generationsarbeit – Warum sie gebraucht wird
- 47 Floristinnen lösten in Kärnten Tickets für Wettbewerb
- 48 Für eine bessere Zukunft: 25. Missionstombola
- 50 Blitzlichter aus der Gemeinde St. Kanzian
- 52 Leserservice, Amtliche Mitteilungen, Termine, Tipps
- 58 Müllabfuhrkalender für das Jahr 2021
- 62 Glückwünsche von unseren Vereinen



Foto Seite 1:
Ein Baum und eine Skulptur in winterlicher Landschaft mit Blick von der Südufersstraße auf den Klopeiner See.

Wintergärten Terrassendächer Portale Sonnenschutzsysteme



Unsere Fachexperten beraten Sie gerne!



Hubert Omelko
Geschäftsführung
0664 / 18 49 644
office@glasmetall-omelko.at



Otto Jeuschnikar
Fachberatung und Verkauf
0664 / 43 57 634
jeuschnikar@glasmetall-omelko.at

04232 / 89555 • Seebach 27 • 9125 Kühnsdorf
www.glasmetall-omelko.at

* Frohe Festtage! *

OMELKO
Glas und Metall

➔ Besuchen Sie unseren Ganzjahres-MUSTERGARTEN in Seebach/Kühnsdorf!



KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Mit unterschiedlichen Kunstprojekten im öffentlichen Raum werden Gäste und Bewohner in der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See zum Staunen gebracht.

- 1 „Waves“ von Melitta Moschik – eine zwölf Meter hohe Lichtskulptur – fungiert als Landmark für den örtlichen Brücken- und Schifffahrtsverkehr in Seidendorf am Südufer der Drau. Die „neue“ Brücke wurde 2012 eingeweiht.
- 2 Von der Anhöhe des Klopeiner Sees an der Süduferstraße bietet sich ein sensationeller Blick. Um den Platz besonders attraktiv zu machen, wurden neben einem Kunstobjekt auch Lichtkugeln sowie im Sommer 2020 ein Bilderrahmen aufgestellt, damit sich die Besucher mit Selfies ins Bild mit dem Klopeiner See bringen können. Ein Trinkwasserbrunnen sowie Sitzbänke sind ebenso vorhanden.
- 3 Eine Installation mit dem Titel „Blick in die Welt“ (auf den Hochobir) gibt es am Dorfplatz in Grabelsdorf. Erich Preinig hatte die super Idee dazu und setzte sie auch um.
- 4 Kreisverkehr St. Kanzian: Kunstprojekt „Otoček & Wolke 7“ von Tomas Hoke wurde im Sommer 2018 feierlich eröffnet. Für die künstlerische Gestaltung zeichnete sich Tomas Hoke verantwortlich. Drei geschwungene Rohre mit Düsen ragen in die Luft.

W Gesegnete
eihnachten
und ein
glückliches
neues
Jahr 2021
wünschen

der Bürgermeister,
die Vizebürgermeister,
die Gemeindevorstände,
die Gemeindevorständin,
die Gemeinderätinnen,
die Gemeinderäte
und
die Bediensteten
der Gemeinde
St. Kanzian
am Klopeiner See



FOTOS: SIK-PRESS

KOMMENTAR

Bürgermeister Thomas Krainz



Glücksfall für unseren Tourismus

70 Jahre ist es her, dass der Klopeiner See in das Eigentum der Gemeinde St. Kanzian kam. Federführend unter dem damaligen Bürgermeister Andreas Serajnik wurden die Kaufverträge verhandelt und abgeschlossen.

Seither ist viel passiert. Der Tourismus hat sich sehr gut entwickelt. Wir zählen noch immer zu den tourismusstärksten Gemeinden in Österreich. Dazu braucht es sehr viel Innovation, um den Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden.

Besondere Bedeutung hat die Wasserqualität. Wir sind sehr stolz, dass selbst bei höchster Badebelastung unserem See Trinkwasserqualität bescheinigt wird. Dabei hilft uns die 1976 errichtete Tiefenwasserableitung. Ein solches System ist einzigartig.

Auch Wohnen am Klopeiner See erfreut sich immer größerer Beliebtheit. In den letzten Jahren entdeckten viele Menschen die Vorteile, in einer perfekten Urlaubsregion ganzjährig wohnen und leben zu können.

Von Seiten der Gemeinde wird streng darauf geachtet, dass die touristische Attraktivität ihren Stellenwert beibehält und dabei auch der Naturschutz nicht zu kurz kommt.

Dass wir mit unserem Konzept auf dem richtigen Weg sind, bestätigen uns jährlich weit über 100.000 Gäste.

Gemeinde kaufte vor 70 Jahren den Klopeiner See

Weitblick haben die Verantwortlichen im Gemeinderat 1950 bewiesen, als sie den Beschluss fassten, den Klopeiner See vom Stift St. Paul i. L. und von der Forstverwaltung Orsini-Rosenberg zu erwerben.

Still und leise ist es gewesen Sum ein Jubiläum, das für die Gemeinde St. Kanzian und speziell für den Tourismus einen besonderen Stellenwert hat: Der Ankauf des Klopeiner Sees vor 70 Jahren. Damit wurde die Gemeinde in die Lage versetzt, auf Basis von Beschlüssen des Gemeinderates die Geschicke selbst in die Hand nehmen zu können.

Der überwiegende Teil der Seenflächen in Österreich befinden sich im Eigentum der Bundesforste. Selbst große Seen wie der Wörthersee, Millstätter See, Ossiacher

See, Traunsee, Wolfgangsee oder Hallstätter See sind in der Hand des Staatsunternehmens. Nur rund ein Viertel sind im Landes- bzw. Gemeindeeigentum.

Grundsätzlich gesehen sind die Bewohner der Gemeinde St. Kanzian Besitzer des Klopeiner Sees. Der See mit einer Wasserfläche von 110 Hektar, einer Länge von 1,8 Kilometer sowie einer Breite von 800 Metern weist eine Tiefe von 48 Metern auf. Im Jahre 1976 wurde eine Tiefenwasserableitung installiert, um den Badegästen beste Wasserqualität garantieren zu können.



Der Klopeiner See ist auch im Winter eine Attraktion.

Der See kommt in erster Linie dem Tourismus in der Gemeinde zugute. Ohne den Klopeiner See würde es keinen Tourismus in der derzeit bekannten Form geben.

Bürgermeister Thomas Krainz: „Der Klopeiner See ist für die Gemeinde St. Kanzian der Motor unserer Wirtschaft. Wir alle profitieren davon.“

Übrigens: Der Turnersee, wo die Gemeinde ein Bad betreibt, gehört dem Verein Kärntner Grenzland. – Der Gösselsdorfer See gehört dem Stift St. Paul i. L. – Ebenfalls in Privatbesitz: der Keutschacher See.



BLICK AUF DIE ENTWICKLUNG DER GEMEINDE ST. KANZIAN AM KLOPEINER SEE

- 1866 St. Kanzian wird eine eigene Gemeinde
- 1884 Die ersten „Sommerfrischler“ machen Urlaub am Klopeiner See
- 1904 Gründung des Verschönerungsvereines Klopeiner See
- 1942 Neubau der Volksschule St. Kanzian
- 1942 Änderung der Gemeindegrenzen (Vergrößerung)
- 1950 Ankauf des Klopeiner Sees
- 1952 Ankauf des Campingplatzareals und des „Molkereibades“
- 1953 Baubeginn der Gemeindewasserversorgungsanlage
- 1968 Bau der Norduferumfahrung und der Norduferpromenade
- 1969 Baubeginn der Abwasserbeseitigungsanlage und der Ringkanalisation (Kosten: 110 Millionen Schilling), Bau der Kläranlage
- 1970 Bau der Einsegnungshalle St. Kanzian (Architekt Clemens Holzmeister)
- 1973 Erste Erweiterung des Friedhofes St. Kanzian
- 1974 Umbau/Vergrößerung der Pfarrkirche St. Kanzian
- 1975 Bau des Tiefbrunnens für die gesamte Wasserversorgung
- 1975 Zu- und Umbau des Gemeindeamtes in St. Kanzian
- 1976 Bau der Tiefenwasserableitung am Klopeiner See
- 1976 Ausbau der Südpromenade und der Süduferumfahrung
- 1980 Gründung des Tourismusverbandes Klopeiner See–Turnersee
- 1984 Ausbau des Rüsthauses in Stein im Jauntal
- 1985 Erster sozialer Wohnbau (Übergabe)
- 1986 Errichtung des Friedhofes in Stein im Jauntal
- 1987 Zu- und Umbau der Volksschule in St. Kanzian
- 1988 Errichtung des Golfplatzes mit Clubhaus und Driving-Range
- 1991 Revitalisierung des Kärntner Kreuzweges in Stein im Jauntal
- 1992 Ausbau des Radwegenetzes an der Norduferstraße am Klopeiner See
- 1993 Errichtung der Einsegnungshalle in Stein im Jauntal
- 1994 Zu- und Umbau der Volksschule in St. Primus
- 1996 Errichtung des Feuerwehrhauses in Peratschitzen
- 2002 Neubau der derzeitigen Kläranlage
- 2003 Gemeindepertnerschaft mit San Canzian d'Isonzo (Festakt)
- 2003 Bau des Veranstaltungszentrums K3 in St. Kanzian
- 2004 Neugestaltung der Ortsdurchfahrt von St. Kanzian
- 2005 Thermalwasserbohrung
- 2005 Kostenbeteiligung: Beschneiungsanlage Petzen (458.000 Euro)
- 2008 Baubeginn des neuen Bauhofes
- 2010 Errichtung des Fernheizkraftwerkes (im Westen von St. Kanzian)
- 2011 Campingbad-Neubau und Einbaum-Fund im Klopeiner See
- 2006 Stegsanierung, Sprungturmbau, Uferbefestigung im Campingbad
- 2009 Ankauf Grundstück und Errichtung des Gewerbeparks St. Kanzian
- 2011 Neugestaltung der Norduferpromenade (Fertigstellung 2012)
- 2012 Montage Photovoltaikanlage Kläranlage und Bauhof St. Kanzian
- 2016 Errichtung des Kreisverkehrs im Osten von St. Kanzian
- 2017 Neues Campingplatz-Betriebsgebäude, Finanzierung Kommunal GmbH
- 2017 Sanierung und Erweiterung des Altstoffsammelzentrums in Kohldorf
- 2018 Errichtung und Inbetriebnahme Sport Beach – Strandbad Süd
- 2019 Inbetriebnahme/Eröffnung des Altstoffsammelzentrums in Kohldorf

KOMMENTAR

Bürgermeister Thomas Krainz



Verladebahnhof: Wichtige Infrastruktur

Wie bekannt, ist das Thema Verladebahnhof Kühnsdorf positiv erledigt. Sie haben sich als Bürgermeister sehr stark engagiert. Weshalb?

Bürgermeister Thomas Krainz: Es kann nicht sein, dass die Koralmbahn durch unser Gemeindegebiet geführt wird und wir zu wenig Wertschöpfung davon haben. Deswegen ist mein Engagement wichtig.

Wertschöpfung in welcher Form?

Thomas Krainz: Es geht um das wirtschaftliche Potenzial, das mit dem Standort verbunden ist. Der Verladebahnhof ist für die wirtschaftliche Entwicklung des Südkärntner Raumes äußerst wichtig.

Die ÖBB wollten den Verladebahnhof auflassen?

Thomas Krainz: Ja, das ist richtig. Die Initiative für die Erhaltung war deshalb besonders wichtig geworden. Einer Studie zufolge, die vor einigen Monaten veröffentlicht wurde, besagt, dass die Auswirkungen im Falle einer Schließung besonders negative Folgen für das Kärntner Unterland hätten.

Es wird von Unternehmen gesprochen, die sich am IGP (Interkommunaler Gewerbepark) beteiligen?

Thomas Krainz: Richtig. Es sind sechs namhafte Unternehmen sowie die Gemeinden Völkermarkt, Eberndorf und natürlich auch die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See dabei.



Verladebahnhof Kühnsdorf soll bleiben

Seit Jahren wurde um eine Lösung für den Erhalt des Güterbahnhofes in Kühnsdorf gekämpft. Jetzt gibt es eine Lösung mit einem Interkommunalen Gewerbepark (IGP).

Hat es längere Zeit so ausgesehen, dass mit Inbetriebnahme der Koralmbahn der Verladebahnhof in Kühnsdorf der Vergangenheit angehört, hat sich in den letzten zwei Jahren das Blatt gewendet. Kurz gesagt: So wie es derzeit aussieht, soll der Verladebahnhof bestehen bleiben.

Im Jahr werden hier rund 70.000 Tonnen pro Jahr verladen. „Für das Unterland wäre es ein enormer Schaden, diese Infrastruktur zu verlieren“, betont Bürgermeister Thomas Krainz. „Wir liegen unmittelbar an einer internationalen Bahnstrecke und können davon nicht profitieren. Das ist undenkbar.“

Aufgrund dieser Tatsache wurde alles unternommen, um eine Lösung zu finden. Sechs private Unternehmen haben sich gemeinsam mit den im Logistikcenter IGP Jauntal GmbH vertretenen Gemeinden Eberndorf, St. Kanzian am Klopeiner See und Völkermarkt, sowie dem Land Kärnten bereit erklärt, eine Gesellschaft zu gründen, die das Projekt „Güterbahnhof Unterkärnten“ umsetzt.

Mit der ÖBB wurden Verhandlungen über den Kauf des Bahnhofareals mit rund 10 Hektar Fläche geführt. Zusätzlich sind die für die Errichtung des Bahnanschlusses notwendigen Grundstücke optioniert.

Die Gesamtkosten, die von der Projektgesellschaft für den Kauf und die Errichtung der Anschlussbahn getragen werden müssen, belaufen sich auf geschätzte 5,8 Millionen Euro, wobei davon ca. 1,8 Millionen Euro seitens des Bundes gefördert werden sollten. Die Finanzierung steht also so weit.

Eine Hürde könnte noch die Umweltverträglichkeitsprüfung sein, die für die weitere Nutzung des Güterbahnhofes notwendig ist.

Mit der Errichtung des Güterbahnhofes Unterkärnten soll auch der Spatenstich für den interkommunalen Gewerbepark (IGP) zwischen der neuen Koralmbahntrasse und dem „Kruschitz“-Gewerbegebiet erfolgen.

Dieses Areal soll zukünftig mit einem Ausmaß von ca. 30 Hektar Gewerbe- und Industriebetrieben die Möglichkeit geben, Flächen



Verladebahnhof Kühnsdorf – eine wichtige Infrastruktur für das Kärntner Unterland – ist nach dem Willen von drei Gemeinden abgesichert (oben). – Bahnhofsgebäude ist derzeit noch in Betrieb (unten).

mit direktem Bahnanschluss zu erwerben. „Hier soll es auch für andere Gemeinden aus dem Bezirk die Chance geben, sich an der zukünftigen Wirtschaftsentwicklung des Kärntner Unterlandes beteiligen zu können,“ erklärt Vizebürgermeister Oskar Preinig, der auch Vorsitzender der Beirates der Logistikcenter IGP Jauntal GmbH ist.

KURZ GEMELDET

St. Kanzian ist mit Ärzten gut versorgt

Das Angebot im Bereich des Gesundheitswesens ist in der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See sehr gut. So stehen den Bürgerinnen und Bürgern fünf praktische Ärzte, eine Zahnärztin und ein Facharzt für innere Medizin zur Verfügung. Eine Apotheke ist ebenfalls in St. Kanzian vorhanden. Weiters gibt es mehrere Therapeuten mit unterschiedlichen Angeboten. Zudem gibt es auch einen Tierarzt.

Schulbusverbindung St. Primus–Kühnsdorf

Immer wieder wurde der Wunsch an die Gemeindevertreter herangetragen, die Fahrzeiten der Schulbusse, die zwischen St. Primus und dem Bahnhof Kühnsdorf verkehren, neu zu bewerten und entsprechend zu adaptieren. Das ist bereits mit Hilfe der Gemeinden Sittersdorf und St. Kanzian am Klopeiner See erledigt. Die entsprechenden Fahrzeiten sind an den Haltestellen abzulesen.

LED-Beleuchtung im Gemeindebereich

Die Kosten für die Beleuchtung auf den Gemeindestraßen und Gehwegen ist relativ hoch. Deshalb wird jetzt zügig auf LED umgestellt. Wie Kostenrechnungen ergeben haben, ist die Ersparnis dafür beachtlich.

Förderung von Bienenweiden

Eine Bienenweide im eigenen Garten anzulegen, tut nicht nur der Umwelt gut, sondern sieht zudem auch noch schön aus. Bienenweiden sind zugleich auch Augenweiden. Von der Gemeinde gibt es eine Saatgut-Förderung für unsere Schülerinnen und Schüler.

Seniorenbeauftragter hilft

Die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See ist eine der wenigen Gemeinden, die einen namentlich benannten und sehr erfolgreichen Seniorenbeauftragten haben. Vizebürgermeister Dir. a. D. Alois Lach widmet sich mit großem Engagement dieser Aufgabe. Er steht allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern mit Rat und Tat zur Verfügung und leistet Hilfestellung bei Krankheiten, körperlicher Gebrechlichkeit, schweren Lebenslagen, beim Stellen eines Antrages für Behörden usw.

Das Prinzip Sonne nutzt auch die Gemeinde

Natürliches Sonnenlicht trifft auf die Solarpaneele und erzeugt Gleichstrom. Dieser wird durch den Wechselrichter in Wechselstrom gewandelt, der dann in der Kläranlage verbraucht wird. Auf diese Art und Weise wird nicht nur Strom sondern auch Geld gespart. Auf diese Art und Weise wird versucht, Strom und damit Geld zu sparen. Mit einer Photovoltaik-Nutzung soll auch versucht werden, das ambitionierte Ziele bis 2030, wonach Strom ausschließlich aus erneuerbaren, Quellen bezogen wird, zu realisieren. Die Photovoltaik im Bauhof ist damit ein erstes Fundament für die Schonung von Ressourcen.

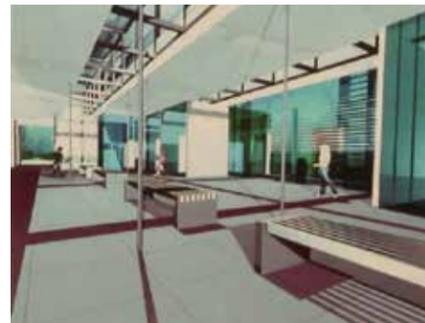


Bahnhof Kühnsdorf als Mobilitätsdrehscheibe

Derzeit wird an der Fertigstellung des neuen Bahnhofs für die Hochleistungsbahn in Kühnsdorf auf Hochtouren gearbeitet. Für die Tourismusgemeinde St. Kanzian am Klopeiner See hat der Bahnhof „Kühnsdorf-Klopeiner See“ eine große Bedeutung. „Die schnelle Erreichbarkeit mit öffentlichen Mitteln wird in Zukunft eine noch stärkere Bedeutung haben“, so Bürgermeister Thomas Krainz.

Die Grundkonzeption des brückenartigen Baukörpers, der sich über die viergleisige Bahnanlage spannt, sieht vor, dass sich neben der großzügigen Bahnhofshalle und dem Schalterbereich auch eine einladende Gastronomiezone und entsprechende Sanitäreinrichtungen befinden werden.

Die einzelnen Bereiche sind mit Treppen und Liften behindertengerecht erreichbar.



Der neue Bahnhof in Kühnsdorf (oben). Innenraumansicht des neuen Bahnhofs in visualisierter Form (unten).

GRAFIK: © ÖBB



Um die Haltestelle in Tainach-Stein wurde lange gerungen.

Haltestelle Tainach-Stein: Zug abgefahren!

Am Bahnhof Tainach-Stein fährt in Zukunft der Zug vorbei! Nach den Plänen der ÖBB werden ab 2023/24 keine Züge mehr halten. Der Bahnhof wird stillgelegt. Das neue Bahngleis der HL-Bahn führt am derzeitigen Bahnhof vorbei. Die Hoffnungen vieler, dass der Bahnhof erhalten bleibt, gehören damit der Vergangenheit an. Die Weichen sind also gestellt. Der Zug ist abgefahren.



Das Team von Fishery Steffan wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und freut sich, Sie ab Anfang April 2021 wieder begrüßen zu dürfen.



Fishery Steffan GmbH

Seidendorf 1, A-9122 Sankt Kanzian

Telefon +43676 843689239, E-Mail: office@fishery-steffan.at, Homepage: www.fishery-steffan.com

Johannes Görtz

DER KREATIVE SPENGLER

Spenglerarbeiten, Blechkonstruktionen, Fassaden, Vordächer, Balkone, Zäune

9122 St. Kanzian
Schreckendorf 28
Tel. 0664 5439390
hannes.goertz@gmx.at



Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2021

Frohe Weihnachten, alles Gute und viel Gesundheit im neuen Jahr wünscht

TEAM THOMAS KRAINZ

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ST. KANZIAN AM KLOPEINER SEE



BEZAHLTE ANZEIGE DER SPÖ ST. KANZIAN AM KLOPEINER SEE

Veranstaltungen als Bereicherung

Kulturelle Veranstaltungen wie auch der Sport bereichern unser Leben. Viele Gemeindegewerinnen und -bürger engagieren sich dankenswerter Weise in den unterschiedlichsten Bereichen.

Unter dem Motto „Lebensfreude durch Musik, Gesang, Kabarett und Lachen, können das Alter zur Jugend machen“ tragen unsere Kulturvereine in St. Kanzian am Klopeiner See bei. Die Chöre, Musiker, Theater und Kabarett sind eine wesentliche Bereicherung in unserer Gemeinde. Sie tragen zur heimischen Kulturlandschaft, weit über die Bezirks-, Landes- und Bundesgrenze hinaus, bei. In erster Linie sind sie aber bemüht, das Kulturleben in der Gemeinde ganzjährig zu beleben.

Coronabedingt mussten ab Anfang März alle Kulturveranstaltungen abgesagt werden: Das gemeinsam eingereichte Musik- und Gesangsprojekt des Musikvereines Möchling-Klopeiner See und des Gemischten Chores/mešani zbor „Danica“ mit vier

Auftritten anlässlich 100 Jahre Volksabstimmung am 10. Oktober 2020; der Gemeindegewandertag zum „Dreiseenblick“ auf die Gracarca; das 8. Alpe-Adria-Kunstsymposium, die „Europeada“ mit medialer Abwicklung im K3 und dem kulturellen Teil im Festzelt beim Tourismuszentrums, die 6. KinderKunstAkademie St. Kanzian am Klopeiner See und der „Bunte Samstag“ im November für alle über 65-jährigen junggebliebenen Gemeindegewerinnen und -bürger.

Kultur: Die letzten Kulturveranstaltungen in unserer Gemeinde waren heuer die zwei Konzerte der Wiener Sängerknaben am 6. und 7. März, die Kabarett-Abende mit Barbara Baldini am 9. und 10. Oktober unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen sowie



1. Vizebürgermeister Alois Lach: Referent für Soziales, Sport, Kultur, Senioren (Seniorenbeauftragter)



beschränkter Zuhörerzahl im Kulturhaus K3 in St. Kanzian. Ich bin sehr optimistisch und davon auch überzeugt, dass alle abgesagten Veranstaltungen 2020 im kommenden Jahr nachgeholt werden können.

Meine herzlichsten Grüße ergehen an alle Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer wie auch an die Gemeindegewerbediensteten, Angestellten und die Abteilungsleiter, den Amtsleiter, Bauhofleiter sowie Arbeiterinnen und Arbeiter, Kulturträgerinnen und Kulturträger, Sportlerinnen und Sportler und Vorstandsmitglieder, die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren und Feuerwehrleute, die Schul- und Kindergartenverantwortlichen, die Priester der Pfarreien, Pfarrgemeinderätinnen und -räte, den Bürgermeister und an alle politischen Vertreter.

Mögen uns im kommenden Jahr folgende Gedanken begleiten:

Ich wünsche euch eine besinnliche Zeit, die die schönsten Präsente vereint: Zarte Liebe für ein reiches Herz, positives Denken gegen Kummer und Schmerz, nette Worte und ein offenes Ohr, alles in allem, ein herrliches Weihnachtsfest wie die Jahre zuvor.

Za prihajajoče božične praznike Vam želim, da bi jih praznovali lepo, v zdravju in sreči. Prav tako Vam pa tudi želim, da Vas obdari novo leto 2021 s številnimi lepimi trenutki, obilico zdravja, uspeha in osebnega zadovoljstva.



Kultur hat in unserer Gemeinde einen sehr hohen Stellenwert. Wir können all jenen, die sich für den Erhalt engagieren und einen wichtigen Beitrag leisten, dankbar sein.

Sport: Leider war die Herbstsaison des Sportvereines DSG Klopeiner See nicht so erfolgreich. Nach einer soliden Vorbereitung auf die Frühjahrssaison, hoffen Spieler, Trainer und der Vorstand auf einen Verbleib in der 1. D Klasse. Der ein-

geschlagene Weg, die Meisterschaft mit vorwiegend jungen Spielern zu Ende zu spielen, wird beibehalten. Umso erfreulicher verläuft die Saison bei den drei Tennisvereinen und dem Bocciaverein unserer Gemeinde.

Weihnachten (Verfasser unbekannt)

An Weihnachten werden Wünsche wahr. Drum mögen Sie im neuen Jahr: Gerechtigkeit und Weisheit leiten. Gesundheit, Kraft, Glück und allerorten Menschlichkeit begleiten.

Liebe soll für alle Zeiten mit Ihnen durch Ihr Leben schreiten. Ich wünsche Ihnen zur Weihnachtszeit etwas mehr Gelassenheit und Tage voller Heiterkeit.

Božič (Neznani avtor)

Vse kar je slabo, z novim letom naj zbledi naj praznični december odžene vse skrbi! Vse kar je dobro, naj za vekomaj ostane naj v miru sreča nežno te objame!

Heizkostenzuschuss 2020/21

■ **Antragsfrist vom 1. Oktober 2020 bis 26. Februar 2021.** Förderzuschuss einmalig von € 180,-, Einkommensgrenze monatlich, alleinstehende Personen € 920,-, Ehepaare (2-Personen-Haushaltsgemeinschaft) € 1450,-, Zuschlag für jede weitere im Haushalt lebende Person € 150,-. Förderzuschuss einmalig € 110,-, Einkommensgrenze monatlich, alleinstehende Personen € 1140,-, Ehepaare (2-Personen-Haushaltsgemeinschaft) € 1570,-, Zuschlag für jede weitere im Haushalt lebende Person € 150,-.

- Die Anträge für den Heizkostenzuschuss sind ausschließlich beim zuständigen Wohnsitzgemeindeamt einzubringen.
- Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt durch das Land Kärnten!
- Hinweis: Einkommensnachweise aller Haushaltsangehörigen unbedingt mitbringen. Nähere Infos bei Antragstellung!



Alterspension und Reha-Geld

■ Das Regelpensionsalter beträgt für Männer 65 Jahre und für Frauen 60 Jahre. Frauen, die bis **1. Dezember 1963** geboren sind, können also noch mit **60 Jahren** in Regelalterspension gehen. Ab dem Jahr 2024 wird das Frauenpensionsalter stufenweise angehoben (jährlich um 6 Monate) und dem Männerpensionsalter angeglichen. **Das einheitliche Regelpensionsalter von 65 Jahren gilt ab 2033.**

■ **Reha-Geld** bekommen Personen bis zum Alter von 50 Jahren. Sie müssen jedoch 1 Mal im Jahr zur Pensionsversicherungsanstalt kommen. Die Pensionsversicherungsanstalt prüft die Voraussetzungen für eine Weitergewährung des Reha-Geldes.

Invalidität

■ Invaliditätspension (Arbeiter), Berufsunfähigkeitspension (Angestellte), Erwerbsunfähigkeitspension (Selbständige). Wann besteht Anspruch für die Invaliditätspension? Dauerarbeitsunfähigkeit wegen Krankheit oder als Folge eines Unfalls. Nur manche Menschen bekommen die befristete Invaliditätspension, also jene, die vor dem Jahre 1964 geboren sind. Menschen, die 1964 oder später geboren sind, bekommen zusätzlich bis zum 51. Lebensjahr, wenn es die Gesundheit zulässt, **Rehabilitation**.

Bei jeder Art der Pensionen ist der Berufsschutz ein wichtiger Faktor.

Straßensanierungsprogramm wird 2021 engagiert fortgesetzt

Ein wahres „Megaprogramm“ für den Straßenbau konnte in den vergangenen Jahren umgesetzt werden.

Ein wahres „Megaprogramm“ für den Straßenbau konnte in den vergangenen Jahren umgesetzt werden.

Um die Bauwirtschaft zu unterstützen und um notwendige Straßeninstandsetzungen bzw. Neubauten durchzuführen, wurde auch für die Jahre 2020 und 2021 ein enormes Straßen- und Beleuchtungsprogramm erstellt.

Die Finanzierung erfolgt zum Teil aus Mitteln des Bundes, des Landes

Kärnten und aus Eigenmitteln der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See.

Als Straßenbaureferent der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See möchte ich hier einen Dank an die Baufirmen, aber vor allem unseren gemeindeeigenen Wirtschaftshof aussprechen. Unsere Bauhof-Mitarbeiter leisten hervorragende Arbeit. Nur so ist die Umsetzung eines solchen Straßenbauprogrammes überhaupt



Vizebürgermeister Oskar Preinig: Referent für Straßenbau, Straßen- und Verkehrsrecht, Straßenbeleuchtung, Feuerwehren, Schulen, Fremdenverkehr: „Ein ungewöhnliches Jahr 2020 ist zu Ende. Bleiben wir zuversichtlich. Alles Gute für 2021.“

erst möglich! Dazu ein kleiner Auszug (siehe nebenstehende Auflistung) aus dem Leistungskatalog, was bisher geleistet wurde bzw. was noch in Planung ist.



Luftaufnahme: Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet.



Saniert und asphaltiert.

3 FRAGEN/ANTWORTEN

Immer wieder werde ich angesprochen oder es erreichen mich Anfragen, die sicherlich auch für die Allgemeinheit von großem Interesse sind. Ich habe hier die drei am häufigsten gestellten Fragen ganz kurz zusammengefasst. Ich bin über alle Fragen sehr erfreut, denn das zeigt, dass die Bürger unserer Gemeinde aktiv am Geschehen teilnehmen.

1 Welche Maßnahmen sind für 2021 geplant?

Für 2021 ist vorerst die Fertigstellung der bereits geplanten und ausfinanzierten Straßenbau- und Beleuchtungsprojekte geplant. Ich bin froh, dass wir trotz der schwierigen Situation in der Lage sind, so viele Projekte finanziell zu stemmen.

2 Gibt es Schwerpunkte, die in den kommenden Jahren gesetzt werden sollen?

In den kommenden Jahren möchte ich meinen Fokus insbesondere in die Erweiterung des Radwegenetzes richten. Leider haben wir da in unserer Gemeinde kein durchgängiges Konzept, sondern nur Stückwerk. Hier gilt es, in Zukunft den Bestand zu ergänzen und zu vervollständigen. Dies ist für die einheimische Bevölkerung und für den Tourismus wichtig.

3 Was schwebt ihnen da vor?

Das große Thema wird nach Fertigstellung des Koralmbahnbaues der schon lang versprochene Lückenschluss und die Verbindung zum Drauradweg sein. Aber auch die zukünftige Radanbindung an den Bahnhof Kühnsdorf oder die Verbindung Rückersdorf nach St. Primus oder eine Radweglösung am Südufer des Klopeiner Sees stehen auf der Prioritätenliste ganz weit oben.

STRASSENBAUMASSNAHMEN 2020/21

- | | |
|--------------------------------|---|
| BEREITS FERTIG GESTELLT | <ul style="list-style-type: none"> » Horzach I, bis zur Kläranlage » Seelach, Kleinseeweg Baustufe 2 » Unterburg, Am Ausblick (nach Wasserhofen St. Georgenweg bis zur Eberndorfer Straße) |
| IN BAU | <ul style="list-style-type: none"> » Wasserhofen, St. Georgenweg, Beleuchtung » Srejach, Gehweg entlang der Landesstraße |
| BZW. IN PLANUNG | <ul style="list-style-type: none"> » St. Kanzian, Hubertusweg » St. Kanzian, Quellweg » Lauchenholz in Richtung Hribernig » St. Kanzian, Beerenweg » St. Kanzian, Schedmaweg Beleuchtung |

KOMMENTAR

Vizebürgermeister Oskar Preinig



Tourismus konnte der Krise standhalten

Das Jahr 2020 wird vielen Tourist:innen in unserer Gemeinde als sehr „durchwachenes“ Jahr in Erinnerung bleiben.

Zu Beginn des Jahres hatte noch niemand an ein positives Jahr für den Tourismus gedacht – jetzt sind wir mit einem blauen Auge davon gekommen.

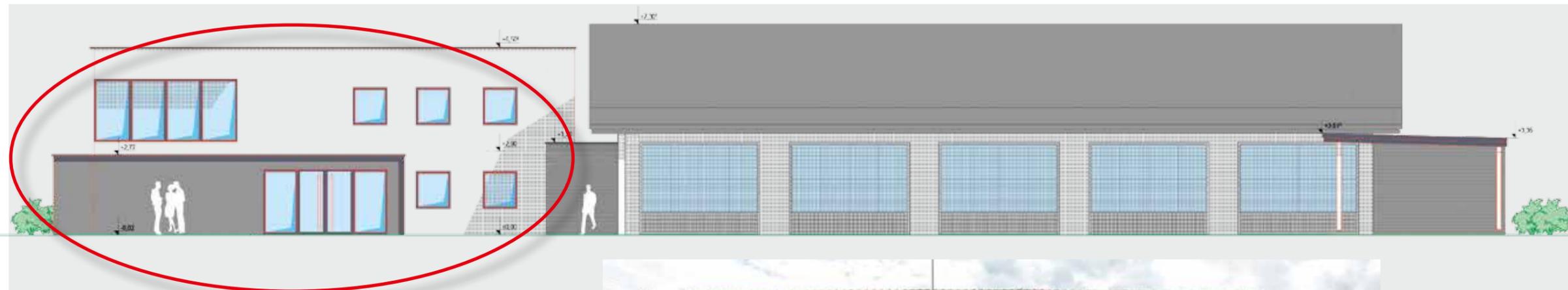
Zuerst der Lockdown mit Schließen der Gastronomie und Hotellerie, dann das Aufsperrn mit Restriktionen und neuen Vorschriften, danach das Öffnen der Grenzen . . .

. . . und ein Sommer ohne große Zwischenfälle, ohne Seefeste, aber mit sehr vielen Gästen und mit Abstand; . . . vielleicht war es ein Sommer, wie er früher einmal war.

Das Versperrt-Halten der Betriebe im Mai konnte zwar bis Ende Oktober nicht mehr aufgeholt werden. Dennoch zeigt die Statistik von Jänner bis Oktober „lediglich“ ein Minus von 2,4 % zum Vorjahr an, was für diese Rahmenbedingung eine beachtliche Leistung ist. Viele haben den Klopeiner See, das Jauntal und die ganze Region mit seiner Vielfalt neu entdeckt. Die Betriebe haben ihr Bestes gegeben und das nicht nur, was die Hygienevorschriften betrifft.

Hoffen wir, dass wir in den nächsten Saisonen vom positiven Eindruck der Gäste profitieren können – von unserer Gastlichkeit, von unserer Gemütlichkeit und von unserer Landschaft.

Rüsthauszubau für die FF Peratschitzen für 2021 fixiert



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Peratschitzen erhalten nun endlich den notwendigen Zubau.

Bereits 2018 wurde der Kauf eines zusätzlichen Grundstückes für einen Anbau bei der Freiwilligen Feuerwehr in Peratschitzen beschlossen. Da es bei der Abwicklung der Grundstücksübertragung Verzögerungen gab, konnten die geplanten Baumaßnahmen bis dato nicht durchgeführt werden.

Nun ist es aber soweit. Die Planung und die Baueinreichung sollen noch bis Ende 2020 fertiggestellt werden, damit im Frühjahr 2021 endlich der Spatenstich erfolgen kann. Als Planersteller konnte Markus Karner von der MGK Properties GmbH

gewonnen werden, der viele erfolgreiche Bauprojekte in der Gemeinde umsetzt.

Neben einem Kameradschaftsraum, einem Einsatzleiterbüro, sanitären Einrichtungen, einem neuen Heizsystem und einer Werkstätte sollen auch noch Unterstellplätze für Gerätschaften und Anhänger errichtet werden.

„Das neue Rüsthaus soll funktional bei den Einsätzen, aber auch gemütlich für die kameradschaftlichen Treffen sein. Zusätzlich soll es ein Blickfang in der Ortschaft werden.“



Moderner Zubau für die FF Peratschitzen.

Neue Aufgaben – neue Gerätschaften

Die Aufgaben der beiden Feuerwehren in der Gemeinde werden immer vielfältiger, sodass neue Gerätschaften notwendig sind.

Unsere beiden Freiwilligen Feuerwehren, die FF Stein im Jauntal und die FF Peratschitzen, werden zukünftig jeweils eine von vier Portal-Feuerwehren für die neu errichtete Koralmbahn werden.

Damit diese vielfältigen Aufgaben erfüllt werden können, wurde im vergangenen Jahr die finanzielle Beteiligung der ÖBB an diversen Gerätschaften verhandelt. Dem gemeinsamen Verhandlungsteam mit den Kommandantschaften der beiden Feuerwehren, dem Bürgermeister und dem Feuerwehrreferenten gelang es, zukunftsweisende Anschaffungen für die beiden Feuerwehren auszuhandeln. So erhalten beide Feuerwehren jeweils

ein Rüstlöschfahrzeug mit einem Tankvolumen von 3000 Liter sowie diverse Gerätschaften und Kostenbeteiligungen an der Erhaltung der Fahrzeuge.

Als Feuerwehrreferent der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See freut es mich besonders, dass wir ein gutes Verhandlungsergebnis erzielen konnten. Mit diesem Ausrüstungsstand haben wir eine Basis für die aktuelle und zukünftige Schlagkraft der beiden Feuerwehren geschaffen.

Wir als Gemeindegänger können ohnehin stolz auf unsere freiwilligen Helfer sein. Insgesamt standen beide Feuerwehren bis Mitte November bereits über 110 Mal im Einsatz!

Dies bedeutet, dass es im Durchschnitt in jeder Kalenderwoche für beide Feuerwehren mindestens einen Einsatz gegeben hat.

Darunter waren aber nicht nur Brandeinsätze, sondern andere technische Einsätze, Verkehrsunfälle und Wasserdiensteinsätze. Zusätzlich absolvieren die Feuerwehrmänner Ausbildungen und Lehrgänge und haben auch etliche Übungen – in diesem Jahr unter eingeschränkten Bedingungen – durchgeführt.

Für all' die freiwilligen Dienste darf ich als zuständiger Referent allen Feuerwehrkameraden recht herzlich danken. Dieser selbstlose Dienst am Nächsten ist mit sehr viel Engagement verbunden.



Es war nur ein kurzes Lächeln . . .

In einer Zeit der Unsicherheit und Einschränkungen der persönlichen Freiheit, gibt es wohl kaum etwas Schöneres als ein Lächeln.

Es geschah, dass ich verumumt, wie es die Gegenwart eben erfordert, im Supermarkt in St. Kanzian war und dort einem Menschen begegnete, dessen Augen mich gleich anlächelten. Keine Ahnung wer er war, aber ich lächelte auch. Im „Normalzustand“ hätte sich vielleicht ein Gespräch entwickelt. Doch weder mein Gegenüber noch ich selbst erachteten es in diesem Moment wichtig, irgendwelche Worte aneinander zu richten. Es war das Lächeln dieser Augen, das mir vollkommen ausreichte und mir an diesem Tag Freude bereitete.

Dann, an der Kassa lächelte ich die Kassiererin freundlich an. Und auch sie lächelte. Auf direktem Weg nach Hause (klar, was sonst?) begegnete ich meinem Nachbarn und wir beide lächelten uns an.

Das nennt man wohl im Hier und Jetzt zu sein. Die Gegenwart, welche im nächsten Augenblick bereits Vergangenheit ist, einfach wahrzunehmen und zu genießen.

Ist es nicht unglaublich spannend, mit aller Aufmerksamkeit in der Entschleunigung der Zeit zu leben. Positives wahrzunehmen und auszusenden? Dadurch können wir eine Kettenreaktion in Gang setzen. Einer lächelt und dieses Lächeln vervielfacht sich.

Ich kann jedoch auch gut

nachvollziehen und habe volles Verständnis, dass einem aufgrund einer Erkrankung, des Jobverlusts, der maßlosen Überforderung durch Homeschooling oder der drohenden Vereinsamung das Lachen vergehen kann. Aber wir haben in jedem Augenblick unseres Lebens die Wahl, zu lächeln, zu schweigen, zu zetern oder zu weinen.

Kein Politiker oder Virus dieser Welt kann mir vorschreiben, wie ich empfinde und was ich aussende. Es ist und bleibt meine Entscheidung und meine Verantwortung.

Wie auch immer ein Mensch reagiert und was auch immer er aussendet, er hinterlässt beim Gegenüber einen Eindruck. Und das Gegenüber hat ebenfalls die Wahl, positiv, negativ oder gar nicht zu reagieren. Jeder Einzelne entscheidet, ob er sich mit der gegenwärtigen Welle mittragen lässt oder eben nicht.

JUGEND IM BLICKPUNKT

Sich um die Themen der Jugend kümmern und Potenziale erkennen. Das ist ein besonderes Anliegen von mir. Ich stelle deshalb auf der nebenstehenden Seite ein kreatives Talent vor.



Gemeindevorständin Bernadette Kresnik, Referentin für Umweltschutz und Abfallbeseitigung, Gesundheit, Familie, Jugend, Kindergarten und Hort: „Mein persönlicher Dank und meine aufrichtige Wertschätzung richten sich an all Jene, die Menschen liebevoll betreuen und pflegen. Das sind jene Menschen, denen einst der Applaus galt. Das sind jene Menschen, die nicht einmal im Ansatz das verdienen, was ihnen zusteht. In diesem Zusammenhang darf ich mich auch mit wenigen Worten an die Profiteure unserer jetzigen Gesellschaft und stellvertretend für diese, an jene Konzernbosse wenden, die den Arbeitern nur Löhne zubilligen, von welchen sie kaum leben können: Shame on you! Schämt euch!

*

Die Welt ist Gott lob im Wadel. Ich bete, hoffe und setze mich aktiv dafür ein, dass sich unsere jetzige Gesellschaft eines Tages in eine Gesellschaft wandelt, in der dieses völlig marode Wertesystem keinen Platz mehr hat! Meine Hoffnung wird sich erfüllen, davon bin ich überzeugt.

JUGEND IM BLICKPUNKT



Julia Preinig präsentiert kreative Köstlichkeiten.

Julia's Mehlspeisenzauber

Nachdem Julia Preinig in Pitzelstätten die Matura erfolgreich abgelegt hatte, begann sie eine Lehre in einer Konditorei in Klagenfurt. Im Juli 2019 bestand Julia die LAP mit gutem Erfolg und beschloss danach, gleich die Meisterprüfung anzuhängen. Die Prüfung zur Meisterin für das Konditorhandwerk absolvierte sie im Oktober in der Steiermark.

In Zeiten wie diesen ist es schwierig, einen Job als Konditorin zu finden, deswegen entschloss sie sich, ein Kleingewerbe anzumelden.

„Mit 1. November 2020 eröffnete ich mein Kleinunternehmen im Konditoreihandwerk: „Julia's

Mehlspeisenzauber“ in St. Marxen“, sagt Julia Preinig.

Im Sortiment enthalten sind verschiedene Torten, Motivtorten, Kekse, selbstgemachte Pralinen, Schaumrollen und vieles mehr.

Die bestellten Mehlspeisen werden in der eigens dafür eingerichteten Backstube immer frisch zubereitet und können vor Ort abgeholt werden. „Am schönsten ist für mich, dass ich mit meinen 23 Jahren schon so vieles erreicht habe. Das Arbeiten mit den verschiedenen Zutaten, das Entwerfen von Motivtorten und das Kreieren von verschiedenen Pralinen macht mich sehr viel Freude.“



STECKBRIEF

- » **Zur Person:** Mst.ⁱⁿ Julia Preinig vlg. Roscher
- » **Alter:** 23 Jahre
- » **Familienstand:** ledig
- » **Beruf:** Konditormeisterin
- » **Hobbys:** Backen, Freunde treffen, Zeit verbringen mit Haflingerpferden, Schwimmen
- » **Wohnort:** St. Marxen 10, 9122 St. Kanzian am Klopeiner See
- » **Telefon:** 0664/380 7584

Keine Veranstaltungen, keine Beanstandungen

Betreffend Veranstaltungen war 2020 verständlicherweise ein sehr ruhiges Jahr. Es gab nicht einmal eine einzige Beanstandung.

Normalerweise gibt es jedes Jahr rund um den See immer wieder Beschwerden im Zusammenhang mit Lärmbelästigung. 2020 musste keineswegs eingeschritten werden, um Ordnung herzustellen.

Als Referent für die Agenden der öffentlichen Verwaltungspolizei freut es mich, dass wir keine Beanstandungen hatten. Andererseits ist es bedauerlich, dass wir unseren Gästen kaum Kultur- und Musikfreunden bieten konnten. Feste und andere Veranstaltungen

unter freiem Himmel bereichern unser Leben und locken auch zahlreiche Besucher an.

Doch des einen Freud, ist oft auch des anderen Leid. So ist es kein Wunder, dass in den letzten Jahren immer wieder über Lärmbelästigung durch Veranstaltungen geklagt wurde.

2020 war ein Jahr, wo wir deutlich vor Augen geführt bekommen haben, wie es ist, wenn das Leben in einer eingeschränkten Form stattfindet.



Gemeindevorstand Bernhard Mori, Referent für die Wasserversorgung und das Wasserrecht, Raumplanung, Ortsbildpflege, Seebewirtschaftung und Abflussregulierung sowie die Agenden der öffentlichen Verwaltungspolizei: „2020 war kein einfaches Jahr. In wenigen Tagen ist es zu Ende. Ich gehe mit großer Hoffnung in die Zukunft und wünsche allen ein gutes 2021.“

Optimale Wasserwerte sind so wichtig wie beim Menschen die Blutwerte

Professionelle Wasseranalyse – das ist ein Thema, mit dem sich der Wasserwart der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See permanent beschäftigen muss.

Die ordentliche Dokumentation ist dabei besonders wichtig und beugt eventuellen Problemen vor. Mittels Wasseranalysebogen ist eine permanente Kontrolle möglich.

Hervorragendes Wasser ist in der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See eine Selbstverständlichkeit. Deshalb ist es – und das gilt nicht nur für unsere Gemeinde – das bestkontrollierte Lebensmittel.

Stichwort Wasserhärte: Dieses kann unterschiedlich sein und richtet sich danach, ob im Wasser der

Wert an Calcium und Magnesium höher ist – umso härter ist dann das Wasser.

Eine Rolle spielt der Härtegrad des Wassers vor allem beim Wäschewaschen.

Welche Grenzwerte es beim Trinkwasser gibt, sind in der Trinkwasserverordnung Österreichs festgehalten. Dabei bestimmt z. B. der pH-Wert, ob das Wasser sauer, neutral oder alkalisch ist. Der Wert muss sich im Bereich zwischen 6,5 und 9,5 bewegen.

Mögliche Belastungen können oft durch den eigenen Hausanschluss verursacht werden. Das ist dann oft am Geruch, an der Farbe und auch am Geschmack erkennbar.

WASSERWERTE

DIE WICHTIGSTEN PARAMETER AUF EINEN BLICK	
Mikrobiologie	
Escherichia coli	0
Coliforme Bakterien	0
Enterokokken	0
Wasserhärte und Aggressivität	
Gesamthärte	16,6 °dH
Karbonathärte	15,9 °dH
Sättigungsindex	0,23
Organoleptische Parameter	
Geruch/Geschmack	neutral
Physikalisch-chemische Parameter	
pH-Wert (15 °)	7,53
Leitfähigkeit cm-1	590 µS
Calcium	82,3 mg/l
Chlorid	6 mg/l
Eisen (gesamt)	< 100 µg/l
Kalium	1,5 mg/l
Magnesium	22,4 mg/l
Mangan	< 30 µg/l
Natrium	3,2 mg/l
Nitrat	18 mg/l
Nitrit	n. n.
Phosphat (P04)	n. n.
Sulfat	9 mg/l
Ionenbilanz	-0,22 mval/l



Die Nutzung der Wasserkraft ist jahrhunderte alt. Einst wurde die Energie des Wassers direkt mechanisch genutzt. Zum Beispiel in Mühlen. Die Wasserkraft leistet auch heute noch einen wichtigen Beitrag zur Stromversorgung. Wenn derzeit das Stichwort Energiewende in aller Munde ist, so wird die Wasserkraft sicherlich eine wichtige Rolle spielen.



Kostbares Gut. Ohne Wasser gibt es kein Leben.

Es gibt viele Gründe, täglich Wasser zu trinken und gesund zu bleiben

Eine Tatsache, die wir uns alle bewusst sind, steht an erster Stelle: Ohne Wasser gibt es kein Leben.

Wenn unser Körper unter Wassermangel leidet, werden einige Funktionen vermindert ausgeführt und können schließlich zum Erliegen kommen, denn Wasser ist unsere Hauptenergiequelle. Wasser braucht unser Körper, damit in jeder Körperzelle elektrische und magnetische Energie erzeugt werden kann. Kurz gesagt: Das Wasser liefert die Kraft zum Leben.

Wasser ist aber auch das Hauptlösungsmittel für unsere Nahrung, die Vitamine und Mineralien.

Unser Immunsystem wird mit

Wasser leistungsfähiger. Die Abfallstoffe, die in unserem Körper entstehen, werden vom Wasser gesammelt und zur Leber und zu den Nieren transportiert, damit sie ausgeschieden werden können.

Tatsache ist auch, dass unser Körper Wasser nicht bevorraten kann. Er kann auch dann, wenn wir nicht in der Lage sind, Wasser zu trinken, nicht auf Reserven zurückgreifen. Daher ist es wichtig, täglich entsprechend viel Wasser zu sich zu nehmen.

Das sind nur ein paar kurze Anregungen, über die es sich lohnt nachzudenken. Wenn man erkannt hat, wie wichtig Wasser ist, hat man eine andere Wertschätzung.

Gemeinde hat 2020 relativ gut gemeistert

Großer technischer Schritt in der Kläranlage notwendig – ohne Gebührenerhöhung. – Bauernmarkt fand trotz schwieriger Bedingungen statt. – Fischbesatz im Herbst am Klopeiner See. – Das Gemeinde-Jagdgebiet bleibt weiterhin als Einheit.

Das Wort des Jahres 2020 wird sicherlich mit dem Buchstaben „C“ beginnen. Für uns war das in wenigen Tagen zu Ende gehende Jahr auch kein einfaches, wobei ich sagen muss, dass wir es mit Blick auf das Geschehen in der Gemeinde gut gemeistert haben. Dazu möchte ich in meinem Bericht einen Überblick geben.

Kanal und Abwasserbeseitigung Kanal in odplake

Der nächste technische Teil der Abwasserbeseitigungsanlage in Horzach wird demnächst auf den neuesten Stand gebracht: die Steuerung der Rechenanlage aus dem Jahr 2002 muss und wird noch im November ersetzt. Die Herausforderungen bei der Montage werden coronabedingt groß sein. Die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger wer-

den die Erneuerung nicht durch Gebührenerhöhung spüren, wie auch bisher bei anderen großen Investitionen der Kläranlage nicht.

Naprava za odplake se mora sproti obnavljati. Sodelavca se trudita in jo vzorno vzdržujeta proti večji obrabi. Jasno je, da so rezervni in nadomestni deli dragi, predvsem pa jih je treba zamenjati ob pravem času, preden se pokvarijo in vsa naprava stoji. Novo krmilo in aktualen program dobimo od nemškega proizvajalca, ki je montiral že prvotni sistem in bo opravil delo pred koncem leta kljub omejitvam zaradi koronavirusa.

Bauernmarkt Kmečka tržnica

Die Entscheidung Anfang Juni, zu Beginn des Bauernmarktes, der Situation beherzt zu begegnen und mit allen Fieranten gemein-



Gemeindevorstand/Občinski predstojnik Marjan Jernej, Referent für Kanal- und Abwasserbeseitigung, Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Wildschaden, Fischerei, Gemeindepartnerschaft: „Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sowie allen Freunden unserer Gemeinde fröhliche Weihnachten und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2021.“

„Vsem občankam in občanom ter vsem prijateljem naše občine želim blagoslovljene božične praznike, srečno, zdravo in uspešno leto 2021.“

sam den Markt bis zum letzten Freitag im September 2020 durchziehen, erwies sich als goldrich-



*Es blüht bei der Bushaltestelle in St. Veit im Jauntal.
Pri avtobusni postaji v Šentvidu v Podjuni lepo cveti.*

tig. Dank unser aller Vorsicht und der Aufmerksamkeit unseres neuen Marktaufsehers Christopher Soukup und mit entsprechender Vernunft haben wir es geschafft, Infektionen zu vermeiden und zu unterbinden. Es wurde Abstand gehalten, Desinfektionsmittel standen zur Verfügung, Mund- und Nasenschutz wurde nach Vorschrift getragen, die Stehtische auf die Wiese und den Parkplatz verlagert. Es konnten zwar weniger Besucher als

üblich verzeichnet werden, doch schätzen unsere Sommergäste und Einheimischen die bodenständigen Produkte sehr und so waren die Fieranten mit dem Verkauf trotz der widrigeren Umstände sehr zufrieden. Alle Beteiligten waren sehr froh, dass der Bauernmarkt überhaupt abgehalten werden konnte und es zu keinen unangenehmen Zwischenfällen kam. Dafür gebührt allen ein großes Dankeschön.

Dolgo nismo vedeli, ali bomo mogli kmečko tržnico odpreti ali ne. Vsi smo bili optimistični in prepričani, da se da speljati s predpisanimi omejitvami. Gre za bistven dohodek naših prodajalcev in brezpogojno smo sprejeli in izvedli potrebne ukrepe. Konec septembra, ob koncu sezone, smo lahko ugotovili, da so bila prizadevanja uspešna. Prodajalci in kupci so se držali predpisov, tako da nismo prišli v zadrego. Dosti je k temu prispeval novi tržni nadzornik Christopher Soukup, ki je nadomestil Marcusa Kreuzla.

Bienenweiden Čebelje paše

Bienen finden immer weniger brauchbare Pflanzen, daher werden Bienenweiden als zusätzliche Nahrungsquelle immer wichtiger.



*Abschlussstrunk der Fieranten nach erfolgreicher Saison am Bauernmarkt.
Po zaključku uspešne kmečke tržnice smo še nazdravili (seveda smo upoštevali predpisano razdaljo in se za hip približali samo za sliko).*



FORTSETZUNG SEITE 24 »

» FORTSETZUNG SEITE 23

In der Natur ist kaum noch Platz für passende Blumen und viele Gärten sind nur für das menschliche Auge gestaltet. Daher gab es auch heuer wieder unsere Bienenweidenaktion, obwohl unter erschwerten Umständen: zuerst kam es zum Lockdown und die Schulen hatten schließen müssen, weswegen die Samen erst nach Wiederbeginn an die Schulkinder verteilt werden konnten. Weiters ist die Witterung den Bienenweiden nicht entgegengekommen. Die Blüten kamen recht spät, aber doch. Als Ansporn für ihr gutes Werk erhielten die Kinder eine süße Belohnung.

Čebelje paše so zelo pomembne. Med nabiranjem nektarja čebela prehaja iz cveta na cvet in prenaša cvetni prah. Tako poskrbi za oprasitev cvetov, iz katerih se posledično razvijejo plodovi in semena. Od oprasovanja je odvisna pridelava hrane ter razvoj in obstoj številnih rastlin. Pravijo, da je od čebel odvisna vsaka tretja žlica hrane na naših krožnikih! Čebele namreč oprasujejo tudi tiste rastline, katerih pridelki nam predstavljajo vir hrane.

Tudi letos so šolarke in šolarji obeh ljudskih šol v občini Škocjan čebelam nudili ustrezno hrano in na svojih domačih vrtovih zasejali čebelje paše, čeravno nekoliko pozneje, saj so bile šole vigredi zaradi protikoronskih ukrepov zaprte. Za nagrado so že vnaprej prejeli sladki boglonaj. Večje občinske parcele čebeljih paš iz vremenskih razlogov žal niso tako cvetele kot zadnja leta.

Fischerei Ribištvo

Im November wurde der Klopeiner See wieder mit Karpfen, Zander und Hecht besetzt. Die Fischerei am Klopeiner See ist weiterhin

beliebt, ein größeres Problem ist der Seezugang für die Kartenbesitzer, da die meisten Strände privat sind und nicht ohne Zustimmung der Besitzer betreten werden dürfen.

Sredi novembra smo zaključili sezono ribištva, prodanih kart je približno toliko kot lansko leto. Ker ribiči v glavnem lovijo sami oziroma v večjih razmakih, ni bilo omejitev zaradi korone. Ribiči se obnašajo v glavnem zelo obzirno, le nekaj jih je treba sproti opominjati, tu in tam je bilo potrebno ukrepati z odvzemanjem ribiške dovolilnice. Klopínsko jezero je sicer v lasti občine, zaradi velikega števila zasebnih plaž pa za ribiče ni dovolj dostopov do vode. Preverjamo različne rešitve, ki pa še niso privedle do trajnega uspeha: dogovor z lastnikom plaže se namreč kaj hitro zruši, če ribič na ribiškem mestu na primer zapusti nesnago.

Gemeindejagd Lovišče občine Škocjan

Alle 10 Jahre hat der Gemeinderat zu entscheiden, ob das Gemeindejagdgebiet in mehrere Jagdgebiete geteilt oder zusammenbleiben soll. Auch für die nächste Periode ab 1. Januar 2021 wird das Jagdgebiet, nach einstimmiger Annahme meines Antrages, nicht zerlegt. Da es nur einen Vorschlag für die Mitglieder des Jagdverwaltungsbeirates gibt, gelten die sieben Mitglieder und sieben Ersatzmitglieder als gewählt.

Občinsko lovišče se tudi v naslednjem mandatnem obdobju, ki traja 10 let, ne bo delilo. To je sklenil občinski svet soglasno na seji septembra 2020. Ker je bil vložen samo en predlog kandidatov, se volitve v lovski sosvet niso izvedle in so stopile v funkcijo predlagane osebe. Lovski

sosvet ima 7 članov in 7 nadomestnih članov. Sosvet zastopa lastnike zemljišč in njihove interese za naše lovsko območje.

Partnergemeinden Občinska partnerstva

Das Coronavirus hat die Zusammenarbeit mit den Partnergemeinden San Canzian D'Isonzo (Italien), Divača (Slowenien) sowie Brtonigla (Kroatien) nahezu zum Erliegen gebracht. Die Situation machte lediglich einen Austausch per Telefon möglich, sodass wir zumindest erfahren konnten, dass es in unseren Partnergemeinden keine groben Infektionsfälle gegeben hat. Angedacht waren virtuelle Treffen zwischen den Gemeinden und den Schulen, sogar ein Verkaufsstand mit Spezialitäten aus den Partnerregionen.

Aufgeschoben ist jedoch nicht aufgehoben. Trotz der coronabedingten Einschränkungen wird unsere Gemeinde der Partnergemeinde in San Canzian D'Isonzo/Škocjan ob Soči den Weihnachtsbaum spenden und somit Segen, Frieden und vor allem gesunde Weihnachten und ein glückliches/glücklicheres Jahr 2021 wünschen.

Dejavnosti s partnerskimi občinami so bile letos prekinjene. Izkoristili smo virtualne možnosti in se obveščali o položaju glede na virusno dogajanje v regijah ter izmenjali dobre želje. Škocjan ob Soči je skupaj z regionalno organizacijo Evropske skupnosti AICCCE pripravil projekt, kjer naj bi poleg Divače sodelovala tudi občina Škocjan ob Klopínskem jezeru. Redno naj bi se virtualno srečevali po spletu, ustanovili skupno platformo za šole, ki podpira učenje jezikov te regije in postavili tržnico, kjer bi predstavili tipične proizvode partnerskih občin.

Neuer Zugang zur Kirche von St. Marxen

Der Haupteingang zur Ferialkirche St. Markus in St. Marxen befindet sich an der Westseite. Besucher, die auf den Friedhof wollten, um eine Kerze anzuzünden, mussten ihr Fahrzeug am Parkplatz an der Ostseite abstellen und einen Umweg machen. Sehr beschwerlich war das verständlicherweise für Menschen mit Behinderung. Denn unmittelbar vor dem Kirchen-Haupteingang war das Parken kaum möglich.

Nach längeren Verhandlungen wurde nunmehr eine Lösung gefunden und ein Zugang an der Ost-Süd-Seite geschaffen. Über diesen behinderten-gerechten Zugang sind der Friedhof und die Kirche vom Parkplatz aus leicht erreichbar.

Der Durchbruch der Friedhofsmauer, die Befestigung des Weges und das Geländer als Abgrenzung zum Nachbargrundstück wurden vom Bauhof der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See hervorragend erledigt.

Ein besonderes Danke: den Anrainern (Frau Widmann, Familie Obersriebnig), dem Ordinariat der Diözese Gurk in Klagenfurt, dem Herrn Pfarrer Geistl. Rat Dr. Johann Skuk, dem Pfarrkirchenrat Kühnsdorf sowie der Gemeinde Eberndorf.

Unsere Schulen werden auf den neuesten EDV-Stand gebracht

Rechtzeitig vor Beginn des Schuljahres 2020/21 wurde im Gemeindevorstand der Beschluss gefasst, unsere beiden Schulen, die Volksschule St. Kanzian und die Volksschule St. Primus, mit neuester EDV-Ausrüstung auszustatten. Neben neuen PCs und Monitoren wurden auch Laptops und Beamer angeschafft. Insgesamt wurden rund 50.000 Euro in diese Infrastruktur investiert. Damit die Internetverbindung auch auf dem neuesten Stand ist, werden auch beide Schulen an das Glasfasernetz angeschlossen. Somit sind beide Volksschulen für das nächste „EDV-Zeitalter“ gewappnet und auch während schwieriger Zeiten für Homeschooling gerüstet.



Von der Südseite sind die Kirche bzw. der Friedhof leicht zugänglich. Der Autoparkplatz befindet sich unmittelbar davor.

Gemeinde ist seit 2020 auch Mitglied des Schutzwasserverbandes

Die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See ist 2020 dem Schutzwasserverband Völkermarkt beigetreten. Dabei geht es um die Bewältigung von Maßnahmen zum Schutz vor Naturgefahren. Die spezielle Überlegung war, weil die Bereiche Peratschitzen, Nagelstschach, Kleindorf II, Kleinsee und der Abfluss des Klopeiner See immer wieder von Hochwasserproblemen betroffen sind. „Wir möchten hier besondere Schutzmaßnahmen ergreifen“, begründete Bürgermeister Thomas Krainz den Beitritt. Diese genannten Bereiche sollten so ausgebaut werden, dass es bei einem eventuellen Tag X zu keinen Schäden an den Häusern bzw. Straßen und Zufahrten kommt. Den Bereichen der Anrainer sollte ein besserer Schutz zukommen.



Sehr gelungener asphaltierter und sicherer Zugang zur Kirche in Stein

Es ist noch fraglich, ob am ersten Sonntag im Februar 2021 das Striezelwerfen in Stein i. J. stattfinden wird?



Der Brauch des Striezelwerfens in Stein erinnert an die selige Hildegard. Sie soll um 950 in Stein gelebt haben und war um die Armen sehr bemüht sowie eine große Spenderin. Das Striezelwerfen wird

jährlich zur Erinnerung an diese große Wohltäterin veranstaltet.

Nach dem Gottesdienst, der bei entsprechenden Wetterverhältnissen vor dem Kirchenportal gehalten wird, werden die geweihten Striezel

von der Balustrade der ehemaligen Burgmeierei unter die wartende Menschenmenge geworfen.

Ob im Jahre 2021 das Striezelwerfen stattfindet, kann aus der derzeit (noch) herrschenden Situation nicht gesagt werden.

Dabei wurde vor wenigen Wochen der Weg zur Kirche bzw. zur Burgmeierei, von der die Striezel geworfen werden, mit einer Asphaltdecke versehen. „Es geht um die Sicherheit“, betont der Herr Pfarrer von St. Kanzian am Klopeiner See, Geistl. Rat Mag. Friedrich Isop. Er hat sich damit einen langen Wunsch erfüllt und die Asphaltierung realisiert. Zudem wurde auch ein sicheres Geländer angebracht. Der Platz vor der Kirche wurde mit Pflastersteinen versehen. An den Kosten hat sich auch die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See beteiligt.



Immobilien GmbH

Immobilienverwaltung | Immobilienmakler

m +43 (0)664 625 14 17
e-mail: apm@apm-immobilien.at
www.apm-immobilien.at

Alte Kirche von St. Primus strahlt in neuem Glanz

Die „alte“ Filialkirche von St. Primus wurde 1356 erstmals urkundlich erwähnt. Sie steht auf einem kleinen Hügel im Ortskern. 1948 wurde südseitig der Sakristeiturm angebaut und das Kirchenschiff nach Westen verlängert. In dieser Kirche finden keine Messen mehr statt, denn sie wird nur noch als Aufbahrungshalle genutzt.

In den letzten Jahren wurde der Anblick immer unansehnlicher, weil der Zahn der Zeit stark am Gebäude nagte.

In diesem Jahr ist man daran gegangen, die Fassade zu restaurieren und mit einem Neuanstrich zu versehen.



Nach vielen Jahren bekam die Kirche in St. Primus wieder ein neues Äußeres. Risse, Sprünge und feuchte Stellen haben nach all den Jahren Spuren hinterlassen. – Im Sommer wurde das Gerüst aufgestellt und mit den Arbeiten begonnen. An den Kosten hat sich auch die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See beteiligt.

olzbau BIJO GmbH
Sertschach-Nord 8, 9122 St. Kanzian
Tel. 04232/89304, www.holzbau-bijo.at

Wir bauen mit dem ältesten und zugleich modernsten Baustoff

Von der Wohnraumerweiterung bis zum Carport:

Altbausanierung, Aufstockung von Häusern, Balkone, Blockhäuser, Brücken, Carports, Dachausbauten, Dachgeschossumbauten, Dachstühle, Fertighäuser, Fertigteilelemente, Gartenhäuser, Gerüste, Holzkonstruktionen, Holzschalungen, Kaltdächer, Landwirtschaftsgebäude, Massiv-Holz Häuser, Mehrfamilienhäuser, Öffentliche Bauten, Planungen, Revitalisierungen, Sonderkonstruktionen, Terrassen, Wintergärten, Wohnraumerweiterungen, Zubauten.

Direkt-Materialverkauf (Leim- und KVH-Holz, Dach- und Konterlatten usw.).

Gerne übernehmen wir alle anfallenden Aufgaben in den unterschiedlichen Bauphasen: Bauplanung, Bauansuchen, Bauleitung, Bauausführung.



Bremsen-, Reifen-, Batterieschnelldienst
Inspektionen und Reparaturen aller Art



Peugeot-Verkauf
Abschleppen
Turmöl-Tankstelle

... rasch und zuverlässig

MARIO JAKOSCH

Unterburg, Klopeiner-See-Straße 1
9122 St. Kanzian am Klopeiner See
Telefon (04239) 23 66, Fax (04239) 3042
E-Mail: kfz-jakosch@happynet.at



Frohe Weihnachten
und eine sichere Fahrt im neuen Jahr!

Kulturelles Erbe bewahrt

Die Fassade, die Friedhofsmauer und auch der Weg an der spätgotischen Kirche St. Daniel am Südabhang der Gracarca wurden über Initiative von einigen Bewohnern aus Grabelsdorf revitalisiert. Das Ergebnis: Ein wahres Schmuckstück.



Der gesamte Nordabhang der Gracarca war von Beginn der Hallstattkultur (frühe Eisenzeit, 9.–6. Jhdt. v. Chr.) besiedelt. Die größte räumliche Ausdehnung hatte die Gracarca-Siedlung in spätkeltischer Zeit (2.–1. Jhdt. v. Chr.). Zur Zeit der Machtübernahme der Römer in Noricum (15 v. Chr.) endete die Besiedelung auf der Gracarca. Zahlreiche Funde (Tongeschirr, Pfostenlöcher, Fibeln, spätkeltisches Wassersammelbecken, Schmiedepfand, Waffen, Schmuck, Webgewichte, Münzen, Abbauspuren von Mühlsteinen usw.) belegen die Siedlung. Eine Besonderheit ist heute die Kirche St. Daniel. Zum Abschluss der Sanierung gab es einige Wortmeldungen.

Josef Fera: Die umfangreichen Sanierungsarbeiten waren nur durch vielseitige finanzielle Unterstützung möglich. Unterstützt haben uns unsere Pfarre St. Veit, die Diözese Gurk aus den Mitteln des Kirchenbeitrages, das Bundesdenkmalamt, das Land Kärnten, die Gemeinde St. Kanzian,

der Tourismusverband St. Kanzian, die Jagdgemeinschaft St. Kanzian sowie die Obersammelsdorfer und Grabelsdorfer Florianisänger. Einen beträchtlichen finanziellen Beitrag in der Höhe von 11.000 Euro haben die Angehörigen der unteren Pfarre, Mökriach, Pudab, Hof und Grabelsdorf, geleistet. Die Gesamtkosten dieses Projekts betragen knapp über 70.000 Euro. Herzlicher Dank gilt dem Bürgermeister Thomas Krainz, der wohlwollend die vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Subvention so interpretiert hat, dass sein Bauhofleiter Pepe Krainz den erforderlichen Material- und Maschinenaufwand für sämtliche Geländemodellierungsmaßnahmen – über den beschlossenen Rahmen hinaus – voll ausschöpfen konnte.

Danke auch Pepe Krainz und seinem Team, dem Straßenbaureferenten Oskar Preinig, der unter sehr schwierigen Umständen für die Erhaltung des Zufahrtsweges zur Kirche sorgte. Dass, dies alles so reibungslos abgelaufen ist, ist dem Umstand zu danken, dass Vizebürgermeister

Alois Lach als Vermittler immer wieder dabei war. Auch mit Schaufel, Krampen und Rechen machte er jederzeit eine gute Figur.

Danke auch Daniela und Erich Preinig, die sowohl bei den Blumenfrauen und insbesondere für das „Projekt St. Daniel“ viel beigetragen haben. Auf ihre Initiative hin wurde die Adventwanderung mit den Dorfbewohnern vom Čurejkrüz bis in die Kirche ins Leben gerufen. Danke auch für die gut eingefädeltete Idee, Loise und mich mit Kunstwerken unserer heimischen Künstlerin Renate Katschnig zu beschenken.

Hvala župniku Hanzeju za lepo doživeto mašo. Hvala Hanzeju, da naše delo, kljub tvojim številnim obveznostim tako dobrohotno podpiraš. Hvala cerkvenim pevcem, ki so nam pri Avguštinovi maši z ubranim petjem olepšali bogoslužje. Hvala ženam za vedno lepo okrašeno in očiščeno cerkev.

Bürgermeister Thomas Krainz: Ich komme gerne zur Danielskirche. Heuer ist es bereits das dritte Mal.

Einmal davon das Begräbnis der verstorbenen Sturm-Mutter. Was bei diesem Projekt geleistet wurde, ist mehr als bewundernswert. Jozej, du hast Loise erwähnt, er ist überall fleißig und verlässlich. Wenn es um St. Daniel ging, hat er so lange argumentiert, bis er alle politischen Verantwortlichen davon überzeugte. Auf euer gelungenes Werk bin ich stolz. Möglich war das nur, weil alle Mitinvolvierten mitgemacht haben und auch viel ehrenamtlich gearbeitet wurde. Mit dem Zitat „Viele Dinge kann man nicht mit Geld bezahlen, aber mit einem herzlichen Dankeschön“, möchte auch ich mich bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken. Danken möchte ich auch Pfarrer Mag. Dr. Hanzi Rosenzopf, der nicht nur beim Projekt St. Daniel, ebenso beim Anstrich der Filialkirche St. Primus sehr kooperativ war. Gleicher Dank gilt auch den Verantwortlichen der Diözese und dem Denkmalamt.

Jozej, auch deine Broschüre „Augenblicke der Geschichte – Utrinki zgodovine“ ist ein sehr gelungenes und informatives Schriftwerk. Ich freue mich schon heute auf deine geschichtliche Führung im Frühjahr auf die Gracarca. Blicken wir mit Stolz und Dankbarkeit auf das Erreichte.

Lepa hvala vsem, ki ste pomagali pri dobro uspeli obnovi podružne cerkve Šentdanijel.

In diesem Sinne wünsche ich der rundum renovierten Filialkirche St. Daniel allzeit Gottes Segen.

Daniela Preinig: Stellvertretend für alle, die sich über die Generalsanierung der Kirche St. Daniel freuen, möchte ich mich recht herzlich bei Josef Fera und Alois Lach bedanken. Mit ihrem Einsatz und mit Hilfe der Pfarrangehörigen ist es gelungen, für uns und unsere Nachwelt einen unsagbar wertvollen Beitrag zu leisten.



Freuen sich über das gelungene Werk: Mag. Dr. Hanzej Rosenzopf, Josef Fera, Daniela Preinig, Vizebürgermeister Alois Lach, Bürgermeister Thomas Krainz und Erich Preinig.

Vizebürgermeister Alois Lach: Meine Vorredner haben über die Gesamtrenovierung der Filialkirche St. Daniel bereits alles gesagt. Ich begleite dieses Projekt ausgiebig schon sehr lange und bringe mich schon mehr als ein Jahrzehnt vielseitig ein. Lobend muss ich auch den Vorgänger von Jozej Fera, Tischlermeister Georg Preinig erwähnen. In seiner Ära wurden im Inneren der Kirche der Boden, die Fenster und die Bänke erneuert und das Dach wurde neu gedeckt. Auch das elektrische Geläute erfolgte im Zeitraum seines Wirkens. Ich freue mich auch, dass es endlich mit dem Anstrich der Filialkirche in St. Primus geklappt hat. Danke dem gesamten Pfarrkirchenrat, denn aus Erfahrung weiß ich, dass es für diese Projekte vieler Ansuchen und vieler Interventionen bedurfte.

Pesnik Tone Pavček je zapisal: „Ko hodiš, pojdi zmeraj do konca.“ Do konca sta hodila to pot župnik Hanzej Rosenzopf in Jozej Fera pri obnovi cerkve. Na tej poti sta naletela tudi najbrž na različne ovire, ki pa sta jih premagala s trdno voljo in jasnimi cilji.

Die Gemeinde St. Kanzian und die Pfarrangehörigen sind euch beiden für den unermüdlichen Einsatz dankbar. Gäbe es euch beide nicht, gäbe es am Augustinussontag nicht diesen erfreulichen Anlass. Abschließend danke ich allen für die zahlreiche Teilnahme an der Messfeier, trotz widrigen Wetters.

Mag. Dr. Hanzej Rosenzopf: Ein herzliches Danke auch an Bürgermeister Thomas Krainz und Vizebürgermeister Lojze Lach als höchste Vertreter der Gemeinde für die vielseitige Hilfe. Allgemeiner Dank gilt all jenen, die sich für St. Daniel sowohl finanziell als auch manuell oder anderswertig eingebracht haben.

Ti dve simbolični darili sta globekega pomena: Lojze, zate križ kot znamenje upanja in Jozej zate krogla, ki lahko simbolizira žogo, ki te je kot nogometaša vsa leta spremljala ali pa zelmeljsko oblo, ki lahko pomeni zaokroženo harmonično osebnost. Vse razlage so primerne. Hvala vama, hvala vsem za vsostransko pomoč v prid podružne cerkve Šentdanijel.

Wir werden alle älter – glücklicherweise

Für den einzelnen Menschen ist das Altern ein Phänomen, das persönliche, soziale und körperliche Dimensionen hat. Die Leistungsfähigkeit des Körpers lässt im Alter kontinuierlich nach. Der Zeitpunkt, ab dem das spürbar wird, ist bei jedem Menschen ganz unterschiedlich.

In einzelnen Fällen ist es so, dass nicht nur die körperliche Leistungsfähigkeit nachlässt, sondern auch die geistige. Ältere Menschen tun sich schwerer als jüngere, Neues zu lernen. Kurzzeitgedächtnis wie auch die Reaktionsfähigkeiten lassen nach. Auch die Sinne sind bei älteren Menschen nicht mehr so geschärft wie bei jungen. Beim Autofahren merkt man das besonders. Deshalb sind ältere Menschen wesentlich vorsichtiger. Mit dem Alter steigt aber die Lebenserfahrung, womit vieles kompensiert werden kann.

Das wichtigste ist, dass man „rechtzeitig“ darauf schaut, dass man es hat, wenn man es braucht“. Die Rede ist von der Gesundheit und der Mobilität. Deshalb viel Bewegung und geistige Frische. Das ist ein „Geheimnis“, das viele ältere Menschen kennen und danach auch handeln.

LAND  KÄRNTEN

Pflegetelefon

Für Ihre Fragen rund um das Thema Pflege.

0720 788 999
Mo bis Fr, 10–11 Uhr
zum Ortstarif



Wir freuen uns auf Ihren Anruf. www.gps-ktn.at

Pensionistenverband – Ortsgruppe St. Kanzian am Klopeiner See



Unter der Leitung von Obmann Johe Skruba kommt immer wieder neuer Schwung in die Ortsgruppe. Der Obmann berichtet, dass die Ortsgruppe derzeit 340 Mitglieder zählt. Somit ist sie die stärkste Ortsgruppe im Bezirk. Vorstandsmitglied und Bezirkssportreferentin Maria Steindorfer klagte, dass sie auf Grund der Coronaverordnungen, die geplanten Kegelturniere absagen musste.

Weitere Veranstaltungen aus Johes Jahresprogramm 2020 waren: Die Jahresversammlung mit Ehrungen der langjährigen Mitglieder, die Busfahrt zu Wenatex, das Neujahrskonzert in Grinzing auf dem Steinerberg, die schwungvolle Tanzunterhaltung am Rosenmontag, die 3-monatlichen Geburtstagsfeiern mit Ehrungen und Musik. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Willi und Christian. Weiteres wurden elf monatliche Vorstandssitzungen abgehalten. Über 60 Mitglieder nahmen beim Gesundheitsvortrag „Mangelernährung im Alter“ und die „Nervenerkrankung Morbus Parkinson“ im Seminarraum des K3 teil. Referentinnen: Dr. Sarah Hösel und BScN Petra Stöckl. Sie ist auch Leiterin des Pflegestammtisches. Eingeladen zu dieser Veranstaltung hat mittels Postwurfs GV Gesundheitsreferentin Bernadette Kresnik. Wegen beruflicher Verhinderung moderierte die Veranstaltung Seniorenbeauftragter Alois Lach. Nicht mit eingerechnet in diesem Angebot sind die wöchentlichen Clubnachmittage, die heuer wegen Corona nur im erlaubten Zeitraum stattfanden.

Auf Grund der aktuellen Situation mussten folgende Veranstaltungen gestrichen werden: der Tagesausflug nach Ungarn, der Mutter- und Vatertag mit Musik, der Badeurlaub in Umag, das traditionelle Sommergrillfest im Millenniumhof, die Bummelzugfahrt im Gemeindegebiet,



- 1 Maria Kert (98), Bürgermeister Thomas Krainz, Bezirksohmann E. Skorjanz, Seniorenbeauftragter Dir. i. R. Alois Lach, Pensionistenverband-Obmann Johe Skruba.
- 2 Vorstand Jahresversammlung am 11. Jänner 2020.
- 3 Jubilare Jahresversammlung 2020.
- 4 Seniorenbeauftragter Dir. i. R. Alois Lach, Jubilar Oskar Kruschitz (80), Bürgermeister Thomas Krainz, Pensionistenverband-Obmann Johe Skruba.

die Drau-Floß-Fahrt, die Stainzer Flascherzugfahrt, die „Fahrt ins Blaue“, die Überraschungsfahrt (3 Tage) nach Kroatien, der Thermenurlaub (Moravske toplice), die Nikolofeier, die Weihnachtsfeier und der Silvestertanz.

Trotzdem besuchten der Obmann und die jeweiligen Betreuerinnen und Betreuer die Mitglieder zu runden Geburtstagen und kranke Mitglieder sowohl in den Altersheimen als auch zu Hause. Den Müttern und Vätern verteilten sie Blumen zum Mutter- und Vatertag. Auch gebastelt wurde fleißig und Kekse gebacken. Die



Basteleien und Kekse wurden zu Adventbeginn zum Kauf angeboten.

Bürgermeister Thomas Krainz, Vizebürgermeister a. D. OSR. Kunibert Sourij und Seniorenbeauftragter Dir. i. R. Alois Lach, die bei vielen angeführten Veranstaltungen teilnahmen, dem Obmann und seinem Team sowie allen Pensionistinnen und Pensionisten zu den Feiertagen schöne Stunden im Kreise der Familie und ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches neues Jahr 2021.



„Jede Familie pflegt zu den Festtagen eigene Traditionen. Riten sind wichtig. Sie stärken die Zusammengehörigkeit und geben Orientierung durch die Jahreszeiten. Doch Weihnachten 2020 wird anders. Machen wir das Beste daraus. Blicken wir zuversichtlich und optimistisch ins Jahr 2021.“
Eurer Obmann
Johe Skruba
und die Vorstandsmitglieder

Seniorenbund St. Kanzian am Klopeiner See: Ein herausforderndes Vereinsjahr 2020



Jahreshauptversammlung beim Kirchenwirt in St. Kanzian am Klopeiner See.

Wir sind alle unterwegs auf der Reise durch unser Leben. Es gibt einfache und unbeschwerte Abschnitte, aber auch Strecken, die Mühe machen. Das vergangene Vereinsjahr kann man als einen Mix aus beiden Phasen bezeichnen.

Da die Gesundheit unser höchstes Gut ist, began-

nen wir das neue Jahr mit einem sehr interessanten Gesundheitsvortrag über Mangelernährung im Alter und die Nervenerkrankung Morbus Parkinson. Im übervollen Seminarraum des K3 berichteten Frau Dr. Hösel und BScN Petra Stöckl über die Gefahren einer Mangelernährung, richtige Maßnahmen, und ärztliche Empfehlungen wurden dankbar aufgenommen.

Ebenfalls im Januar starteten wir unser Aktivprogramm mit einem lustigen Kegelnachmittag beim Jägerwirt in Völkermarkt. Gute Unterhaltung, viel Spaß und sportliche Betätigung waren garantiert. Bewegung hält ja bekanntlich Körper und Geist in Schwung!

Am 7. Februar fand im Gasthof Kirchenwirt die Jahreshauptversammlung statt. Nach dem Jahresrückblick 2019, vorgetragen von Irmis Mori, berichtete Obfrau Erika Katschnig von den Vorbereitungen für das Frühjahr- und Sommerprogramm, das mit großer Vorfreude angenommen wurde. Zum traditionellen Heringsschmaus und Faschingschnas trafen sich viele lustige Narren am 20. Februar im Fichtenhof in Unterburg. Bei einem Bingspiel und einer Tombola wurden zahlreiche Preise verlost. Den großen Geschenkkorb konnte Ingrid Simbürger bei einer amerikanischen Versteigerung mit nach Hause nehmen. Ein Dankeschön an alle, die gespendet haben! Mit dem Heringsschmaus, köstlichen Krapfen und guter Laune wurde weiter gefeiert und niemand ahnte, dass diese Zusammenkunft die letzte für längere Zeit sein würde.

Auf Grund der aktuellen Situation musste das gesamte Frühjahr-/Sommer-Programm gecancelt werden, was wir alle sehr bedauerten. Mit Zuversicht hofften wir sehr auf einen Neuanfang im Herbst in bester Gesundheit!



Jubilar Friedrich Ruch mit Obfrau Erika Katschnig.



Irene Mateidl und Sissi Roscher.



Irmis Mori und Martha Moritsch beim Faschingschnas.

Trotz der schwierigen Zeiten und der vielen Einschränkungen trafen sich die Mitglieder des Vorstandes des Seniorenbundes St. Kanzian im August, um über herbstliche Pläne mit Eigenverantwortung im 2. Halbjahr zu beraten. Es wurde auch ein Programm, natürlich unter Einhaltung der vorgeschriebenen Maßnahmen, erstellt und alle hofften, dass die eine oder andere Zusammenkunft doch stattfinden wird können. Wörtlich „ins Wasser gefallen“ ist die geplante Ausflugsfahrt Ende September zum Weißensee wegen der plötzlich steigenden Infektionszahlen. Auch ein Spaziergang durch einen besonderen Weingarten mit anschließender Weinverkostung in Sittersdorf, der Gesundheitsvortrag „Mit 60 fit wie 30 durch die Willfit Loting Methode“ mit unserem Gesundheitsguru Willi Pinter über die Lebensqualität im Herbst der Lebenszeit sowie unser traditionelles Weihnachtsbasteln und die gemeinsame Adventfeier sowie unser Jahresausklang mussten wieder gecancelt werden.

Trotzdem wurden Mitgliedern mit besonderen Geburtstagen natürlich herzliche Vereinswünsche überbracht und wir wünschten Gesundheit, Lebensfreude und noch viele gemeinsame Jahre in unserer Gemeinschaft.

Soziale Beziehungen, spaßige und wettstreitende Situationen bei unseren Klubnachmittagen mit Gedächtnistraining brachten positive Stimmung und Abwechslung in unseren Alltag. Auch der Mund-Nasenschutz konnte uns diese Freude nicht nehmen! „Freundschaft ist nicht nur ein köstliches Geschenk, sondern auch eine dauernde Aufgabe“, sagte Ernst Zacharias. Gerade in dieser schwierigen Epoche dürfen wir auf das Wesentliche in unserem Leben nicht vergessen.

Freundschaft, das Geschenk für die Seele, wollen wir auch in diesen herausfordernden Zeiten beibehalten!

In der Hoffnung, ein friedvolles Weihnachtsfest erleben zu dürfen, wollen wir zuversichtlich in das Jahr 2021 schreiten und der Freude Raum in unseren Herzen geben!

E. K.



Wir wünschen frohe Weihnachten & ein braves Christkind.



KANZIANUS APOTHEKE
IHRE GESUNDHEIT STEHT IM MITTELPUNKT

Mag. Gert Gunzer
Klopeiner Straße 2
9122 St. Kanzian am Klopeiner See
T 04239/40 380
F 04239/40 380-20
E apotheke@kanzianus.at

Öffnungszeiten: 8 bis 12.30 Uhr; 14.45 bis 18 Uhr

„Ihre Gesundheit steht im Mittelpunkt“

Mag. Pharm. Gert Gunzer

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Pensionistenortsgruppe St. Primus

Die Pensionisten-Ortsgruppe St. Primus hat im Jahr 2020 einige Aktivitäten gesetzt. Gemütlich feierte man die Geburtstage im Jänner.

Am 15. Februar gab es die Mitgliederversammlung im Clubraum. Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Thomas Krainz, Ehrenobfrau Kathi Logar, Bezirksobmann Emmerich Skorjanz, Altvizibürgermeister Pepe Kraiger und Seniorenbeauftragter Dir. i. R. Alois Lach begrüßt werden.

Am 25. Februar folgte der traditionelle PVÖ-Fasching im Gasthof Picej Valentin. Die neue Pächterin Darja, die den Gasthof mit Küche ganzjährig offen halten wird, bewirtete rund 90 maskierte Faschingsgäste mit Gebäck und Rindfleischsalat. Erfreulicherweise besuchten diesen Ball viele Mitglieder der Nachbarortsorganisationen. Für gute Stimmung sorgte Alleinunterhalter Jakob Hirn. Der Verein verwöhnte die Festbesucher mit Gratiswürsten und Gratiskrapfen. Als Gegenleistung beteiligten sie sich dafür beim Kauf von Losen für „Beste“ und machten beim Schätzspiel eifrig mit.

An diesem fröhlichen Faschingsdienstag ahnte niemand, dass in Zukunft die bereits vorgeplanten Veranstaltungen nicht stattfinden konnten: Zwei Halbtagsausflüge und zwei Ganztagsausflüge, die Teilnahme an der Überraschungsfahrt nach Kroatien, der Mutter- und Vatertag, die traditionelle Weihnachtsfeier und der bereits traditionelle Jahresabschluss Ende Dezember mit einem Dankgottesdienst, zelebriert von Mag. Hanzi Rosenzopf und dem anschließenden Würste- und Sauerkrautessen sowie servierten Kaffee, Getränken und Kuchen im Klubraum auf Grund der aktuellen Situation nicht stattfinden konnten. Nichts desto trotz besuchten die Obfrau und die jeweiligen BetreuerInnen kranke Mitglieder und verteilten den Müttern und Vätern Blumen zum Mutter- und Vatertag. Weiteres plante man in zwei weiteren Vorstandssitzungen mit positivem Blick und guter Hoffnung für das Jahr 2021. Für den Weihnachtsbasar wurde ab September wöchentlich fleißig gebastelt. Die Bastelarbeiten wurden zu Adventbeginn zum Kauf angeboten.



Bürgermeister Thomas Krainz, Obfrau Annemarie Pippenbach und Jubilarin Erika Wuntschek (80).

„Die größten Ereignisse, das sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden“.

(Friedrich Nietzsche)



„Von Herzen wünschen wir euch besinnliche und frohe Weihnachten und einen zuseherwartlichen Start ins neue Jahr. Möge es euch Glück, Gesundheit und Erfolg schenken.“

Eure Obfrau
Annemarie Pippenbach
und die
Vorstandsmitglieder



Edith und Alois Lach feiern ihren 140. Geburtstag mit Obfrau Annemarie Pippenbach.

ZUM NACHDENKEN

Warum bin ich hier auf dieser Welt?

Wir Menschen sind soziale Wesen und auf die Gemeinschaft angewiesen. Persönliche Kontakte, Mimik, Gestik und Berührung sind für Kinder und ältere Menschen besonders wichtig.

Kontaktsperren und Quarantänemaßnahmen bedeuten soziale Isolation und können zu psychosozialen Folgen führen.

Gerade derzeit ist es aber wichtig, sich die Frage zu stellen: Warum bin ich auf dieser Welt und in dieser Zeit?

Wir sind nicht hier, um einer globalen Industrie als Konsument zu dienen und schon gar nicht, um das zu tun, was uns irgendwer sagt.

Wir sind nicht hier, um Kriege und Unruhen zu erleben. Oder gar in Angst zu sein?

Wir und unsere Mitmenschen sind hier, um uns an den schönen Dingen des Lebens zu erfreuen. Jeder von uns hat eine ganz spezifische Berufung, Begabung oder Vision. Jeder sollte mit Freude leben. Es gibt nur die Zeit zwischen der Geburt und dem Tod, wo wir glücklich sein dürfen. Wir müssen es nur wollen und dafür sorgen.

Deshalb: Heraus aus der Opferrolle. Jeder ist ein eigenständiger und ein selbst denkender Mensch.

Jeder von uns ist einzigartig und hat seinen eigenen Weg. Es gibt einen Grund, warum wir hier sind. Wir dürfen ständig etwas Neues lernen.

Vor allem müssen wir lernen, selbstverantwortlich (sich selbst die Antwort geben) zu leben. Wir dürfen nicht alles glauben, was uns die Medien erzählen.

Sich von der Angst zu befreien, ist dabei der wichtigste Schritt. Wer keine Angst hat, kann auch nicht gesteuert werden.

Hans Lach



Ein Fest festigt das Gemeinschaftsgefühl im Dorf in Lauchenholz.



Wunderbares Wetter beim 2. Lauchenholzer Dorffest

Das 2. Lauchenholzer Dorffest fand am 19. September 2020 unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen bei wunderschönem Wetter statt. Die Durchführung hat wieder das Team Johann Skof, Norbert Planteu und Gerhard Petschenig, unterstützt durch ihre Frauen, übernommen. Die Grillmeister Peter Duller und Günther Neff sorgten für das leibliche Wohl. Die „Lauchenholzer Frauen“ haben wieder köstliche Kuchen und Salate vorbereitet. Professionell dekoriert hat, wie bereits im Vorjahr, Annemarie Planteu. Provisor Mag. Rosenzopf erteilte den Segen.

Die Begrüßung der Gäste

erfolgte auch heuer wieder durch Bürgermeister Thomas Krainz. Bei seiner Rede brachte er zum Ausdruck, dass solche Veranstaltungen die Gemeinschaft im Dorf festigen. Ein großes Dankeschön gilt der Familie Gindl für die gesponserten Getränke und das zur Verfügung stellen der Tische und Bänke. Ebenso wird dem Bürgermeister und der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See sowie der Firma Friedrich Wutte für die Spenden gedankt. Trotz der heuer sehr speziellen Situation haben die Lauchenholzer das Fest mit Freude angenommen. Es war ein sehr harmonisches Fest, das bei Lagerfeuer zu später Stunde geendet hat.



BEZAHLTE ANZEIGE DER ÖVP ST. KANZIAN AM KLOPEINER SEE

Herausforderndes Jahr für den ASKÖ TV Klopeiner See

Corona-Pandemie erzwingt vielfache Einschränkungen!

Vermutlich gleich anderer Sportvereine galt es auch für den ASKÖ TV Klopeiner See ein herausforderndes Jahr zu absolvieren. Nach zur Jahreswende 2019/2020 anstehender Sicherung der vom Verein bewirtschafteten insgesamt sechs Freiluftpätzen ließ das Corona-Virus erst ab 1. Mai eine Nutzung der in Unterburg befindlichen Vereinsanlage zu. Dabei und über die gesamte Freiluftsaison war die Einhaltung der virusbedingten Schutz- und Hygienemaßnahmen oberstes Gebot.

„Wegen der Corona-Pandemie konnten wir mit unseren 13 an den Kärntner Mannschaftsmeisterschaften teilnehmenden Teams erst

verspätet mit dem Spielbetrieb starten“, weiß Vereinsobmann Franz Sleik zu berichten.

Gespielt wurde dann bis in den Hochsommer, was naturgemäß personelle Einschränkungen bei den Spielerinnen und Spielern mit sich brachte. Deshalb waren auch die Ergebnisse durchwachsen. „Umso mehr freut es uns, dass unsere Burschen U17 und Herren 35 ihre Ligen gewinnen konnten“, so Sleik weiter.

Martin Jegart



Hände desinfizieren war stets Pflicht.

Gesamte Saison bestens gepflegte Sandplätze

Besonderes Augenmerk legt der Verein über die gesamte Spielsaison auf für seine Mitglieder und Gäste bestens gepflegte Sandplätze. Dafür zeichnete sich im zu Ende gehenden Jahr insbesondere Marijan Florenin verantwortlich.

Auch die übrige Vereinsanlage bis hin zum Clubhaus gilt es, laufend in Schuss zu halten.

Dass dies ohne tatkräftige und ehrenamtliche Mitarbeit – unter anderem von Rosina Sitter, Jürgen Sauerland, Claudia Jegart, Ernst Rosz und anderen – nicht möglich gewesen wäre, versteht sich nahezu von selbst.



Das Clubhaus (links) und Marijan Florenin bei der Platzpflege.

30-Jahr-Jubiläum ohne Feier

Wegen der Corona-Pandemie konnte der ASKÖ TV Klopeiner See weder sein in den September fallendes 30-Jahr-Bestandsjubiläum gebührend feiern, noch zu seiner gewohnten Weihnachtsfeier einladen. Zuletzt musste wegen des von der Bundesregierung verfügten zweiten Lockdown selbst die statutarisch im November fällige Jahreshauptversammlung ausgesetzt bzw. bis auf weiteres verschoben werden.



Die beiden von Lena Sleik-Wassertheurer unter dem Motto „Fit & Gesund durch den Sommer“ organisierten Ferienwochen waren bestens gebucht.



Auf die Sieger beim 3. Georgi-Mixed-Turnier warteten zahlreiche wertvolle Sachpreise.

DurchDACHte Lösungen!

MEISTERMETRIER JÜRNER

JK DACH
GmbH & Co KG

Littermooserweg 22
A-9122 St. Kanzian
Tel.: +43-4239-3130
Fax: +43-4239-3130-16
www.jkdach.com
office@jkdach.com

Unsere Leistungen:

- * Dachdeckerarbeiten
- * Spenglerarbeiten
- * Kaldächer
- * Flachdächer
- * Schwimmbeckenfolien
- * Sonnenkollektoren
- * Photovoltaikanlagen
- * Fassadenverkleidungen
- * Dachsanierungen

Ihr heimischer Bedachungs-spezialist wo Qualität, Zuverlässigkeit und Preis stimmen

Das JK-Dach-Team wünscht allen Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest mit viel Glück, Kraft und Gesundheit im neuen Jahr!

Dank an die Sponsoren

Ein besonderer Dank gilt auch unseren „Gönnern und Sponsoren“, sagt Obmann-Stellvertreter Martin Jegart. Ohne sie, mitunter das Land Kärnten, der ASKÖ-Landesverband, die Gemeinde St. Kanzian, die Raiffeisenbank Eberndorf und diverse Unternehmen, unter ihnen der Kühnsdorfer Entsorger Gojer mit Vereinspräsidenten Ludwig Gojer, könnten die von den Mitgliedern gewohnten Services kaum aufrecht erhalten werden.

„Für die von Vereinskassier Lena Sleik-Wassertheurer im Sommer organisierten beiden Ferien camps mit ganztägiger Betreuung und Verpflegung der Kinder und Jugendlichen konnten wir heuer sogar kostenlos auf Übungsleiter der ASKÖ Kärnten zurückgreifen“, freut sich Jegart.

Sonst für seine Durchführung zahlreicher Turniere bekannt, erlaubte die diesjährige Freiluftsaison dem ASKÖ TV Klopeiner See coronabedingt nur die Organisation des 3. Georgi-Mixed-Turnieres sowie der mittlerweile „10. St. Kanzianer Gemeinde-Tennismeisterschaften“. Zu Gemeindemeistern 2020 dürfen wir Jörg Wassertheurer (Herren), Lena Sleik-Wassertheurer (Damen), Christian Schmitt (Herren 50+), in den Kidsklassen Julian Preinig, Josef Trinkl, Leona Mori, Jakob Wohlgemuth, Florian Dullnig und Rosa Trinkl herzlichst gratulieren.



1



2



4



5

DANICA: to smo mi

Leto 2020 je bilo tudi za Slovensko prosvetno društvo Danica čudno leto. Polni zagona smo se podali v novo leto, čakala nas je 40. obletnica Kulturnega doma, v sklopu CarinthiJA 2020 smo se pripravljali na skupne koncerte z godbo MV Möchling-Klopeiner See ter na vrsto prireditev in obeležij. Ob tem pa so nas spremljali tudi pomisleki, da bo spominsko leto prenatrpano s prireditvami in projekti. Pa je prišlo vse malo drugače.

Rad bi opozoril, da smo imeli letos tudi prireditve. V nabit to polni dvorani smo pri novoletnem koncertu pozdravili novo leto, na plesu Danice smo se sproščeno vrteli do zgodnjih jutranjih ur, priredili smo otroški pustni ples, gostili igralne skupine in naši mladi lutkarji so gostovali. Mešani pevski zbor je sooblikoval gala koncert zmagovalnih skupin tekmovanj za Koroški zbor leta.

Že marca pa je potem šlo zelo hitro. Državo so zaprli prvič in prisiljeni smo bili se hitro prilagoditi novim izhodiščem. Vaje niso bile več dopustne, prireditve smo morali prestaviti na jesen, odpovedati . . . Redno delovanje je zamrlo, vse se je ustavilo.

Res vse? Skoraj vse. Pri SPD Danica smo že od februarja naprej načrtovali prvo polovico leta brez prireditev v Kulturnem domu, ker smo se že jeseni prej lotili temeljite pregradnje Kulturnega doma. Po štirih desetletjih letih smo želeli omogočiti neoviran dostop v našo

hišo, urediti primerne sanitarne naprave, obnoviti vežo in dograditi dodatno sobo za vaje. Nekaj dni po plesu smo se lotili rušenja starih stranišč in veže. Potem nas je zaprtje države ustavilo za nekaj tednov. Po prvih sprostitvah so se nadaljevala dela za dogradnjo sobe. Iskrena zahvala velja vsem društvenikom, ki so ure in ure pomagali. V sklopu del se je pokazalo, da bo treba popraviti tudi ostrešje in streho nad dvorano. Sledila so številna dela znotraj in zunaj poslopja, nato pa jeseni ponovno zaprtje države. Na kratko, veselimo se, da vam bomo lahko pokazali prenovljeni Kulturni dom, predvidoma v prvi polovici leta 2021. Do tedaj bomo pregradnjo končali in pripravili primerno otvoritev (tako vsaj upamo).

Po nekaj mesecih oddiha od kulturnega dela pa smo kulturno življenje začeli zelo pogrešati. Da ne bi čisto utihnili, smo se odločili, da povečamo našo prisotnost na spletu. Namenili smo se, da s posnetki razveselimo naše poslušalke in pos-

lušalce ter nagovorimo tudi novo publiko. Ob tem seveda opozarjamo na in zbiramo denar za pregradnjo. Od poletja naprej je nastala že vrsta videoposnetkov (in še nastajajo), na katerih naše društvo predstavljajo razne skupine, družinski sestavi ter posamezne pevke in pevci. »Danica, to smo mi« se glasi geslo tega projekta. Vabimo vas, da si ogledate videoklipe, ali na naši spletni strani www.danica.at, ali na facebooku www.facebook.com/spddanica ali na našem youtube kanalu. *Veselimo se vaše podpore za Kulturni dom brez ovir, na račun SPD Danica, AT53 3910 0000 0411 0185.*

Zahvaljujemo se vam za vašo pomoč. Želimo vam veliko zdravja in se zopet veselimo snidenja z vami, v našem prenovljenem Kulturnem domu. **S. W.**



6

Wir sind DANICA

Das Jahr 2020 ist und war auch für den Kulturverein SPD Danica ein wahrlich seltsames. Voller Elan sind wir ins neue Jahr gestartet. Wir haben uns auf das 40. Bestandsjubiläum unseres Kulturdom vorbereitet, mit dem MV Möchling-Klopeiner See auf die gemeinsamen Konzerte im Rahmen von CarinthiJA 2020 und auf zahlreiche weitere Veranstaltungen im Gedenkjahr 2020. Aber es kam doch etwas anders.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass im heurigen Jahr durchaus Veranstaltungen gegeben hat: mit dem Neujahrskonzert sind wir ins neue Jahr gestartet, bei unserem Ball, dem 48. Ples Danice, haben wir bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Des Weiteren gab es Theatervorstellungen und den Kinderfaschingsball. Der gemischte Chor hat das Galakonzert der ORF-Siegerchöre mitgestaltet.

Im März ging es dann Schlag auf Schlag. Der erste Lockdown brachte das Vereinsleben zum Verstummen. Proben waren nicht mehr zulässig, Veranstaltungen wurden auf Herbst verschoben, abgesagt . . . Alles stand still.

Alles? Fast alles! Da wir bereits im Herbst 2019 mit einer Sanierung des Kulturdom begonnen haben, waren für das erste Halbjahr 2020

ohnehin kaum Veranstaltungen geplant. Nach 40 Jahren sollte das Vereinshaus grundlegend saniert werden, ein barrierefreier Zugang errichtet, die Sanitäreanlage adaptiert, ein Probenraum angebaut werden. Schon wenige Tage nach dem Ball fielen die ersten Mauern. Dann kam Lockdown I. Nach den ersten Lockerungen wurde mit der Aufstockung des Proberaums begonnen. Es folgten zahlreiche Arbeiten innen und außen, bei denen unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer unzählige Stunden investierten. Im Rahmen dieser Tätigkeiten musste auch das Dach über dem Saal komplett erneuert werden. Im Herbst nahmen die Vereinsgruppen ihre Probenaktivität wieder auf, bis zum Lockdown II. Auch die Arbeiten am Kulturdom mussten erneut ausgesetzt werden. Daher freuen wir uns, Sie im ersten Halbjahr 2021 bei der Eröffnung des Kulturdom barrierefrei wieder begrüßen zu können (so hoffen wir zumindest).

In der Zeit kultureller Abstinenz haben wir uns entschlossen, unser

Publikum zumindest online zu erfreuen. Dazu wurden die Mitglieder aufgerufen, in Eigenregie kurze Videoaufnahmen vorzubereiten, die die Buntheit unseres Vereins illustrieren sollten. Das Ziel war es, mit Hilfe sozialer Netzwerke unsere Zuhörerinnen und Zuhörer zu erfreuen und auch neues Publikum anzusprechen. Dafür sind zahlreiche Clips unserer Gruppen, Familienensembles und einzelner Sängerinnen und Sänger entstanden (weitere sind im Entstehen). Sehen auch Sie sich unsere Beiträge an: auf unserer Homepage www.danica.at, auf Facebook (www.facebook.com/spddanica) oder auf unserem Youtube-Kanal. Mit dieser Aktion werben wir auch um Spenden für den Umbau unseres Kulturdom barrierefrei – unser Konto: SPD Danica, AT53 3910 0000 0411 0185.

Wir bedanken uns für Ihre Hilfe, Treue und Unterstützung und wünschen Ihnen alles Gute. Bleiben Sie gesund. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Kulturdom. **S. W.**

- 1 Zvezdice
- 2 Skupni zbor - Gemeinschaftschor Danica
- 3 Wir sind - DANICA - to smo mi
- 4 MePZ Danica
- 5 Korenine Danice
- 6 Kulturni dom Danica: brez ovir - barrierefrei



Alles ganz anders!

Ein Umstand traf den Musikverein Möchling-Klopeiner See 2020 genauso wie alle anderen Vereine und auch die gesamte Bevölkerung.

Während wir das Jahr 2020 noch wie gewohnt mit den Neujahrskonzerten und dem Kindermaskenball begannen,

mussten wir leider im März den Probenbetrieb einstellen. Dadurch konnten auch unsere geplanten Konzerte im Rahmen von

CarinthiJA 2020 in Kooperation mit dem Kulturverein SPD Danica unter dem Titel „Gemeinsam durch die Zeit – Skupaj skozi čas“ nicht stattfinden. Auch unser Sautrogrennen mussten wir, genauso wie die Konzertwertung, leider absagen.

In Zeiten des ersten Lockdowns trafen wir uns online und versuchten, neben dem kameradschaftlichen Teil, auch das Musikalische nicht aus den Augen zu verlieren. Nach den Lockerungen entstand sehr schnell der Wunsch musikalisch aktiv zu werden. Deswegen organisierten wir kurzfristig drei Sommerkonzerte, welche direkt am Ufer des Klopeiner Sees stattfanden und von den zahlreichen Sommergästen wie auch der einheimischen Bevölkerung gut angenommen wurden. An dieser Stelle möchten wir auch allen sehr herzlich danken, die uns dabei unterstützt haben.

Nach zwei Frühschoppen in der Walderlebniswelt im Spätsommer und einer 10. Oktoberfeier in Sittersdorf, war die Hoffnung da, die Neujahrskonzerte unter Einhaltung der Verordnungen durchführen



Musikverein Möchling-Klopeiner See: Sommerkonzert im August vergangenen Jahres (links). Typisch für 2020: Ein leeres Probenlokal und die Situation im Jahre 2019.



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Prosit 2021 wünschen
Die Striezelan

zu können. Leider wurden unsere Planungen wieder auf den Kopf gestellt und uns bleibt nichts anderes übrig, als auf unsere und

Ihre Gesundheit zu achten und auf ein musikalischeres 2021 zu hoffen. An dieser Stelle wünschen wir Ihnen in diesen turbulenten Zeiten

vor allem viel Gesundheit und möge das neue Jahr 2021 mehr musikalische und soziale Momente für uns alle bringen.

Metallbau Schlosserei
H. P. GRABNER KG

Nord 106
9125 Kühnsdorf
Telefon (04232) 8186
Fax (04232) 8186 14
grabner-metallbau@gmx.at

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

KULTUR|KONZERTE|KONGRESSE

KE

THEATERAUFÜHRUNGEN, TAGUNGEN, GEBURTSTAGE, HOCHZEITEN, KONZERTE, VORTRÄGE, SCHULUNGEN . . .

EIN VERANSTALTUNGSZENTRUM MIT VIELEN MÖGLICHKEITEN IN ST. KANZIAN

Erdgeschoss:
Foyer ca. 200 m² (mit Treppen)
Veranstaltungssaal ca. 280 m²
Bühne ca. 40 m², dahinter Lagerraum von ca. 16 m²
Künstlergarderobe ca. 23 m²
WC mit Behinderten WC und Waschräume ca. 60 m²
Garderobe ca. 8 m²
Alles behindertengerecht!
Küche mit Ausstattung

Obergeschoss:
Foyer ca. 110 m²
Seminarraum ca. 60 m²
Galerie ca. 52 m²
Dachterrasse (Ri. Osten) ca. 30 m²

Infos/Buchungen: Kommunalgesellschaft St.Kanzian m.b.H
Klopeiner Strasse 5, 9122 St. Kanzian am Klopeinersee,
Tel. +43 4239 2224-0, Fax: +43 4239 2935, www.diek3.info

HAUSTECHNIK LESSIAK

ÖL - GAS - SANITÄR - ALTERNATIVE ENERGIE

Gartenstraße 2, 9122 Kühnsdorf
T: 0664 50 10 991, T: 04232 80 82, F: 04232 80 82-20
M: buero@haustechnik-lessiak.at

Folgendes wird geplant und verwirklicht:

- Heizungsanlagen (Öl, Gas, Holz, Pellets, Holzvergaser, Hackschnitzel)
- Alternative Energiesysteme (Erdwärme, Erdkollektor, Wärmepumpe, Solarenergie)
- Badezimmer und Badelandschaften
- Wellnessbereiche (Sauna, Whirlpool, Schwimmbäder)
- Regenwasser- und Staubsauganlagen
- Wassertechnik

Folgende Marken werden vertreten:
Marken wie Fröling, Viessmann, Wolf, Dimplex und Ochsner

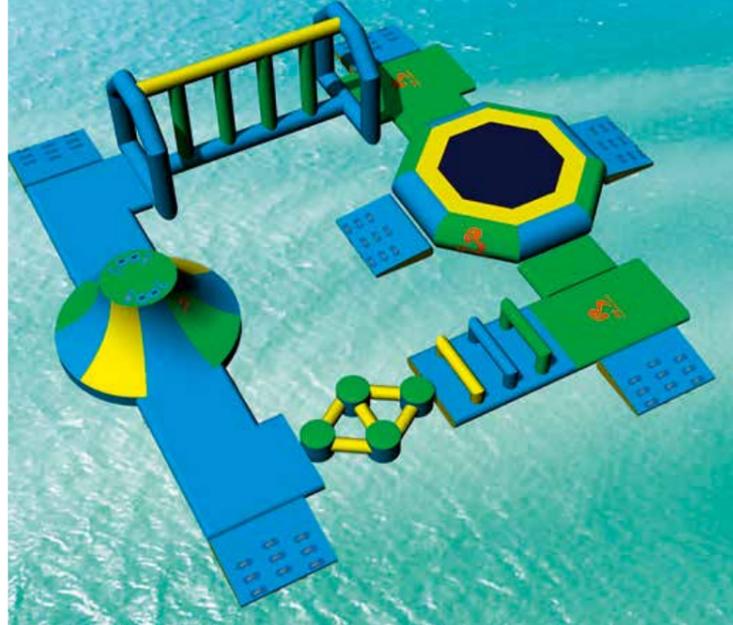
Allen unseren Kunden ein frohes und erfolgreiches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021



Jahrelang gesperrt, weil die Genehmigung für den Betrieb nicht erteilt wurde. Jetzt ist die Benützungsbewilligung da.

Wasserrutsche für kleine Badegäste 2021 in Betrieb

Vor sieben Jahren wurde die Betriebsgenehmigung für die Wasserrutsche im Campingbad behördlich entzogen. Nach einem längeren Tauziehen wurde jetzt das Verfahren positiv abgeschlossen und sie kann benutzt werden.



Diese Wassererlebnis-Plattform liegt bereits auf Lager. Wenn die Bewilligungen dafür da sind, wird die Plattform den Badegästen im Camping Nord zur Verfügung stehen.

Wassererlebnis-Plattform im Camping Nord

Große und kleine Besucher des Campingbades Nord am Klopeiner See wird diese Nachricht freuen: Wenn die Bewilligungen da sind, wird der Klopeiner See mit der Wassererlebnis-Plattform (Bild oben) um eine Attraktion reicher. Spaß und Action stehen dabei im Mittelpunkt. „Derzeit laufen noch die Genehmigungsverfahren“, betonte Bürgermeister Thomas Krainz. Er ist zuversichtlich, dass für die kommende Saison die Plattform im See verankert sein wird.



Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht das Team Thomas Krainz

Neues Rettungsboot für ÖWR-Einsatzstelle Klopeiner See

Mehrmals in der Sommersaison muss die Wasserrettung der Einsatzstelle Klopein am Klopeiner See ausrücken, um geschwächte Schwimmer, die in Not geraten sind, zu bergen.

Um für alle Fälle gut gerüstet zu sein, wird für 2021 mit einer Kostenbeteiligung der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See in Form einer Drittellösung ein neues und modernes Einsatzboot angeschafft. Notwendig wurde der Ankauf, weil das alte Boot schon nicht mehr den Anforderungen entspricht. Mit dem modernen Boot wird es möglich sein, auch bei unruhigem Seegang bei den Stegen oder Booten anzulegen.



Alois Čik im 82. Lebensjahr verstorben

Nach kurzer schwererer Krankheit ist am 24. November 2020 Ökonomierat Alois Čik aus Kleindorf I in der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See im 82. Lebensjahr verstorben.

Er war leidenschaftlicher Bauer. Die höchste Auszeichnung wurde ihm durch den seinerzeitigen Landwirtschaftsminister Franz Fischler mit der Verleihung des Titels Ökonomierat zuteil. Seine große Leidenschaft galt der Pferdezucht, der er sich bis zu seinem Ableben widmete. Čik war auch viele Jahre Aufsichtsratsvorsitzender der Molkereigenossenschaft, Obmann der Fleckviehzuchtgenossenschaft Völkermarkt sowie Aufsichtsrat und Vorstand des Raiffeisen-Lagerhauses Eberndorf. Für seine außerordentlichen Verdienste wurde er mehrfach von der Kärntner Landwirtschaftskammer ausgezeichnet.

Einen wichtigen kulturellen Beitrag leistete er auch als Sänger beim Kirchenchor St. Kanzian und beim Männerchor Vinko Poljanec, dessen Obmann er viele Jahre war.

Kreativität im Kindergarten PIKA unter dem Motto „Aus Alt mach Neu“

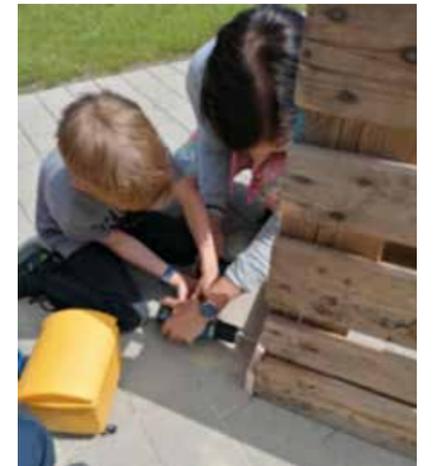
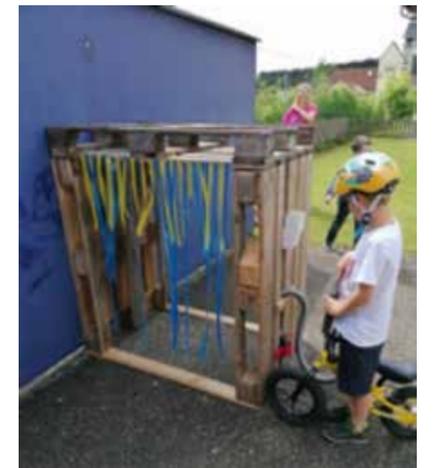
Heuer drehte sich im mehrsprachigen Kindergarten PIKA in St. Primus alles um das Thema „Aus Alt mach Neu“. Passend dazu entstand aus Paletten eine Tankstelle und Waschanlage für die Kinderfahrzeuge. Die Kinder haben tatkräftig bei der Entstehung mitgeholfen - sie haben experimentiert, gehämmert und geschraubt. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Die ersten Fahrzeuge wurden sofort vollgetankt und gewaschen.

** Samonarejena črpalka in avtopralnica je rezultat teme "Iz starega naredimo novo". Avtomobili otrok so od zdaj naprej vedno napolnjeni in čedni.*

Laternenfest in alternativer Form

Corona zum Trotz: Da das Laternenfest heuer leider nicht in gewohnter Weise stattfinden konnte, musste eine Alternative her. Gemeinsam wurde fleißig gebastelt, gemalt und geklebt, um die Laternen stolz im Ort in Form eines Umzuges präsentieren zu können. Vor dem Kindergarten wurde das Brot geteilt und zum Abschluss die Geschichte vom Hl. Martin als Schattentheater vorgestellt.

** Tudi Corona-virus nam ni mogel preprečiti povorke z lampijončki. Otroci so ponosno nosili samonarejene lampijončke in peli pesmi za Sv. Martina. Nato so vzgojiteljice še zaigrale zgodbo o Martinu in beraču.*



Das war spannend: Aus alten Stücken wurde ein neues Objekt (oben). – Das Laternenfest hat in diesem Jahr ein wenig anders ausgesehen (unten).

Wir suchen Ihre schönsten Bildaufnahmen!

Unsere Webseite der Gemeinde St. Kanzian soll bunter werden. Wir rufen dazu alle Hobbyfotografen und Hobbyfotografinnen auf, uns ihre schönsten und eindrucksvollsten Bilder aus der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See zukommen zu lassen:



Zufahrtsstraße nach St. Kanzian, von Klagenfurt kommend

- Was repräsentiert unsere Gemeinde?
- Was zeichnet sie aus?
- Wofür steht unsere Gemeinde?
- Wo sind die schönsten Plätze der Gemeinde?
- Was ist für Sie ein absoluter Geheimtipp?

Unter allen Einsendungen werden die 3 eindrucksvollsten Bilder prämiert und auf der Startseite der Gemeindehomepage veröffentlicht.

Alle eingesendeten Bilder werden auf der Website unter dem neuen Button „St. Kanzian heute“ vorgestellt.

Als kleines Dankeschön für die Teilnahme winken den Siegern Geschenkkörbe mit regionalen Schmankerln.

Auch historische, schon in Vergessenheit geratene Bilder finden sich nicht nur auf Dachböden und in alten Fotobüchern, sondern wollen gesehen werden. Zu schade, um in einer Ecke oder Schublade

zu verstauben. Um nicht ganz in Vergessenheit zu geraten, sollen diese Bilder in der Rubrik „St. Kanzian einst“ präsentiert werden. Gerade bei einer Gegenüberstellung von einst und heute fällt dem Betrachter die landschaftliche Veränderung auf.

Jetzt, wo die Tage kürzer und die Abende länger werden, kann man beim gemütlichen Zusammensein in den alten Archiven kramen. Kostbare Erinnerungen von damals werden wach, was für die jüngere Generation genauso spannend sein kann.

Auch hier werden die 3 ältesten Bilder von einst von uns prämiert und mit einem Schmankerlkorb belohnt. Einen Überblick aller Einsendungen erhalten sie unter der Rubrik „St. Kanzian einst“.



Natur pur oder Idylle am Klopeiner See

Senden Sie uns Ihre schönsten Bildaufnahmen von einst bzw. heute per Mail an st-kanzian@ktn.gde.at oder auf dem Postweg unter Betreff: „St. Kanzian einst und heute“ zu. Eine kurze Beschreibung der alten Bilder sowie das Jahr der Aufnahme dient als Grundlage für eine chronologische Auflistung. Originalbilder die wir auf dem Postwege erhalten, werden von uns computertechnisch verarbeitet und retourniert.

Wir freuen uns auf zahlreiche, eindrucksvolle Zusendungen!

Kalender 2021 der Feuerwehr Stein i. J.

Auch für die Freiwillige Feuerwehr Stein im Jauntal war 2020 ein Ausnahmejahr. Veranstaltungen, die sonst immer stattfanden, mussten abgesagt werden. Aus aktuellem Anlaß wurde entschieden, dass auch der Feuerwehrball 2021 nicht stattfinden wird. Es geht in diesem Zusammenhang darum, dass es dadurch keinen möglichen Gefährdungsrahmen gibt. Der Ball war alljährlich ein gesellschaftliches Ereignis. Gerade deswegen hat man sich zur Absage sehr schwer entschlossen. Auch das beliebte Preisschnapsen und das Sommerfest sind ebenfalls abgesagt. Die Veranstaltungs-Reinerlöse wurden für die Neuanschaffung von Schutzausrüstung verwendet.



Die Freiwillige Feuerwehr Stein im Jauntal möchte aber 2021 trotzdem das ganze Jahr bei der Bevölkerung präsent sein und hat deshalb einen Wandkalender mit einem Umfang von 14 Seiten aufgelegt. Die Feuerwehrmänner werden auch in diesem Jahr im Gemeindegebiet unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen unterwegs sein und die Neujahrsgrüße überbringen.

Der Kalender kann direkt bei der Freiwilligen Feuerwehr Stein im Jauntal oder bei der Trafik Pruntsch oder bei der BP-Tankstelle in St. Kanzian am Klopeiner See zum Preis von zehn Euro erworben werden.

Ihr Elektro-Fachbetrieb mit der Erfahrung von 40 Jahren

ELEKTRO KASSL

- Installationen
- EIB
- SAT-Anlagen-Bau
- Blitzschutz
- Reparaturen
- Störungsdienst

Frohe Weihnachten und ein lichtvolles neues Jahr 2021

Bachweg 1, 9122 St. Kanzian
 Tel. (04239) 2114, Fax (04239) 21114-4
 Mobil 0664 203 12 22
www.elektro-kassl.at – office@elektro-kassl.at

POLASCHEK

ING. ALEXANDER POLASCHEK
 Tel.: +43 (0) 680 12 80 310

Wir sind für Sie da!

- §57a Pickerl-Überprüfung
- Reparaturen und Service
- Klimaservice
- Achsvermessung
- Fahrzeugdiagnose
- Windschutzscheiben-Glasreparatur
- Reifenservice
- Versicherungsschäden

IHRE KFZ-WERKSTÄTTE IN EBERNDORF

Buchhaltungskanzlei Claudia Smetanig

Selbständige
 Bilanzbuchhalterin (BibuG)
 Perartschitzen 58
 9122 St. Kanzian am Klopeiner See



Ihr Partner mit über 20-jähriger Berufserfahrung, speziell für Klein- bis Mittelbetriebe aller Branchen.

Wir gehen mit Ihnen den Weg von der Betriebsöffnung bis zur Betriebsaufgabe

- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Einnahmen – Ausgabenrechnung
- Doppelte Buchhaltung
- Jahresabschluss
- Arbeitnehmerveranlagung

- ✓ Zu konkurrenzlosen Monatspauschalbeiträgen inkl. Abholung und Zustellung der Belege
- ✓ Kostenloses Erstgespräch

Telefon 0664 9262468
 E-Mail: claudia.smetanig@gmail.com

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und ein erfolgreiches Jahr 2021

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2021 wünscht

St. Kanzianer Zeitung

Generationsarbeit – Warum sie gebraucht wird!

Viele Familienstrukturen und Beziehungsmuster in den Generationen verändern sich immer schneller.

Die jüngere wie auch die ältere Generation will selbstbestimmt leben. Dies färbt sich auch auf die Beziehung und das Zusammenleben zwischen den Generationen ab. Um diesen demografischen Veränderungen ein wenig entgegenzuwirken, arbeite ich seit 2008 im sozialen Bereich mit Grundausbildung als Fachsozialbetreuerin in der Altenpflege.

Durch meine Ausbildung und jahrelange praktische Erfahrung im extramuralen und stationären Bereich erkannte ich zunehmend, wie wichtig es ist, Generationenprojekte und Generationenarbeit zu verwirklichen. Fokus dieser wichtigen Arbeit mit Generationen ist das Zusammenführen der verschiedenen Altersgruppen unserer Gesellschaft. Durch Projekte, wie „Miteinander/Füreinander da zu sein“ lassen sich Brücken und Übergänge zwischen verschiedenen Altersgruppen bauen, unabhängig vom gesundheitlichen Befinden, religiösen Anschauungen oder sozialem Status.

NUR DER MENSCH ZÄHLT

Isolation älterer Menschen, die oft durch gesundheitliche Beeinträchtigung im Alter in Betreuung gegeben werden, wird durch das Zusammenführen mit jungen Menschen, Kindern und Jugendlichen neue Energie und Kraft gegeben und der Sinn des Alterwerdens neu gestaltet und

gelebt. Die jungen Menschen sprühen vor Tatendrang und Lebenslust und können diese Energie gut in die Generationenprojekte mit älteren Menschen miteinbeziehen. Ältere Menschen haben eine Fülle von Lebensbewältigungsstrategien, Erfahrungen und Ruhe, die sie wiederum den jungen Menschen durch Gespräche und das Zusammensein schenken können, damit die nachfolgende Generation lernt, wie Leben trotz unterschiedlichster Krisen gelingen kann.

Kinder und Jugendliche erkennen dadurch auch, Gestalter ihres Lebens zu werden und sich mit Mut, Zuversicht und Gelassenheit auf das Älterwerden einzulassen.

Allein sein kann jeder, wenn er es selbst will, einsam will niemand sein.

Im Gegenzug wird älteren Menschen, welchen es aus familiären und/oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich ist, am sozialen Umfeld teilzunehmen, wieder ein positiver und zuversichtlicher Lebensinhalt vermittelt. Jungen Menschen Erfahrungen weiterzugeben, ist besonders wichtig. Vor allem dann, wenn es darum geht, gesund und aktiv älter zu werden. Im Rahmen einer „Generationen“-Arbeit profitieren alle Altersgruppen. Sensibilität, Kommunikation und Empathie sowie einer Vielzahl an Fähigkeiten und Zuversicht – das sind Schätze, die jeder Mensch in sich trägt.

Die Generationenarbeit ist gerade im ländlichen Bereich sehr wich-



Kommunikativer Austausch von jungen und älteren Menschen.

tig und sollte forciert werden, da hier durch gemeinsamen Projekte Akzeptanz und Verständnis für die verschiedenen Altersgruppen erarbeitet werden. Dadurch werden Vertrauen und das Gefühl der Sicherheit füreinander entwickelt, welches aus meiner Sicht unbedingt gerade in dieser schweren Zeit der Krise notwendig ist, um seelisch gesund zu bleiben und das eigene Leben gestalten zu können.

ZUR PERSON



» **Katrin Rutter, 41 Jahre, drei Kinder, Fachsozialbetreuerin in der Altenpflege, Dipl. psychologischer Lebens- und Sozialberater i. A. Generationenarbeit in extramuralen und stationären Bereich mit Schulen und Kindergärten; wohnhaft in der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See.**

Floristinnen lösten in Kärnten ihre Tickets für internationale Wettbewerbe

Einer der aufwändigsten Berufswettbewerbe Österreichs fand Anfang Oktober in St. Kanzian am Klopeiner See statt: 14 Teilnehmer aus ganz Österreich zeigten bei der Staatsmeisterschaft der Floristen ihr Können.



Landesinnungsmeister Kurt Glantschnig gratuliert den Siegerinnen: Nicola Hochegger (M.), Sandra Berger und Stefanie Mittmannsgruber (r.).

Die Landesinnung der Kärntner Gärtner und Floristen hatte die begabtesten Nachwuchsfleuristinnen und -floristen des Landes zu Besuch. Und diese zeigten, warum sie bereits bei zahlreichen Berufswettbewerben in ihren Bundesländern zu den Siegern zählten: Mit viel Liebe zum Detail und kreativen Ideen verwandelten sie unzählige Blumen, Pflanzen und Accessoires in außergewöhnliche Kunstwerke. „Das war großes handwerkliches Können von allen Teilnehmern“, war Kurt Glantschnig, WK-Landesinnungsmeister der Kärntner Gärtner und Floristen, begeistert.

Nachdem Kärnten bei der Staatsmeisterschaft 2018 zwei hervorragende Plätze (Platz 2 und 4) holte, gingen die Trophäen heuer in die Steiermark und nach Oberösterreich.

Mit eindrucksvollen Kreationen erarbeitete sich Nicola Hochegger von Blumen Kubat aus Anger in der Steiermark den ersten Platz. Platz 2 sicherte sich Sandra Berger aus Oberösterreich von Blumen Elke Mitter aus Eferding; vor der Drittplatzierten Stefanie

Mittmannsgruber aus Oberösterreich von Blumen + Ideen Jung & Punz OG aus Pregarten.

NÄCHSTE STATIONEN: SHANGHAI UND ST. PETERSBURG

Auf die drei Erstplatzierten wartet nun schon bald die nächste Herausforderung: Ihre Leistungen werden als Entscheidungsgrundlage für die Teilnahme an den WorldSkills 2021 in Shanghai/China sowie an den EuroSkills 2022 in St. Petersburg/Russland herangezogen.

Die Staatsmeisterschaften waren dafür bereits eine gelungene Generalprobe. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden dabei nämlich Leistungen auf höchstem Niveau verlangt: So wussten sie vorab nicht, welches Material ihnen zur Verfügung stehen würde und wie die Aufgabenstellung im Detail aussehen würde. Dazu kam der enorme Zeitdruck, den es ab der ersten Wettbewerbsminute zu bewältigen galt.

Zu den Vorgaben zählte außerdem, dass die Kosten der Werkstücke in einem exakt vorgegebenen Rahmen zu bleiben hatten. Neben handwerklichen Fähigkeiten und der Fertigung

von floristischen Werkstücken – wie Strauß, Brautstrauß, Kopf- und Körperschmuck, Raumschmuck und Pflanzschale – mussten die TeilnehmerInnen also in dieser kurzen Zeit auch eigenständig den Wareneinkauf der Schnittblumen und der Bedarfsartikel nach einem festgelegten Budget abwickeln.

Den jungen Floristinnen und Floristen entstanden durch die Teilnahme an diesem aufwändigen Wettbewerb übrigens keinerlei Kosten, wie Bundesinnungsmeister Rudolf Hajek betont: „Wir sind sehr dankbar, dass wir hier auf ausgezeichnete Kooperationen setzen können.“ Die Reise- und Hotelkosten werden von den jeweiligen Landesinnungen übernommen.

Bewertet wurden die Arbeiten durch eine dreiköpfige MeisterfloristInnen-Jury, bestehend aus Wanda Glantschnig, Robert Buchsbaum und Alexander Mlinek. Sie entschieden nach strengen internationalen Kriterien und berücksichtigten dabei vor allem Technik, Farbwahl, Gestaltung, Kreativität und Aussage der jeweiligen Werkstücke.

Wandkalender 2021

Der neue Wandkalender des Vereins InicativAngola eröffnet mit Fotos des Kärntner Fotografen Karlheinz Fessl Einblicke in das kontrastvolle Leben des afrikanischen Landes Angola und zeigt Antworten der Don Bosco Schwestern auf die aktuellen Herausforderungen. Der neue Wandkalender 2021 zeigt nun von Monat zu Monat das missionarische Wirken der Don Bosco Schwestern in Angola. Die Schwestern haben selbst die Kommentare zu den einzelnen Bildern geschrieben. Der neue Wandkalender (Mindestspende 10 €) ist unter 0676 8772 3461 (Hanzej Rosenzopf) und office@angola.at erhältlich, sowie: Pfarrhof St. Primus und bei den Vorstandsmitgliedern des Vereins.

InicativAngola ponosno predstavlja nov stenski koledar za leto 2021 s fotografijami priznanega koroškega fotografa Karlaheinz Fessla. V koledarju se zvrsti 13 podob, na katerih nam spregovorijo Don Boskove sestre, ki se v okviru svojega misi-



Laura Praster präsentiert den Kalender 2021. FOTO: GEORG HAAB

jonskega poslanstva razdajajo za otroke in mlade v Angoli. Koledar je tokrat prav posebej misijonsko obarvan: prvič so sestre v Angoli tudi same zapisale kratko misel oziroma utrinek iz svojega življenja in ga obogatile s citatom enega izmed salezijanskih svetnikov: sv. Janzej Bosko, Marija Mazzarello, Laura Vicuña ... Vabljeni, da iz meseca v mesec še bolj podrobno spoznate pomembnost delovanja Don Boskovich sester, ki ga v okviru društva InicativAngola podpiramo že 25 let.

Koledar je mogoče naročiti preko telefonske številke: 0676 8772 3461 (Hanzej Rosenzopf), v farovžu Šentprimož ter preko e-pošte na office@angola.at.

CommUnity Spirit

In der Zeit vom 30. August bis 7. September 2020 trafen sich Jugendliche aus Slowenien und Österreich mit ihren Begleiterinnen und Begleitern zu einer interreligiösen Erasmus+Jugendbegegnung in Tanzenberg. Im Vordergrund stand in diesen Tagen, die vom Verein InicativAngola koordiniert wurden, der interreligiöse Dialog. Angehörige unterschiedlicher Religionen und Konfessionen (das orthodoxe, evangelische und katholische Christentum, Islam, Judentum) begegneten sich und hörten einander zu. Durch das Gespräch, die Vorträge, Workshops,

Exkursionen, Sport und Spiel wurden einige Vorurteile abgebaut und der Respekt vor den anderen vertieft. Am Samstag, 5. September 2020, fand in St. Primus als Höhepunkt das interreligiöse Friedensgebet statt.

Od 30. 8. do 7. 9. 2020 je društvo InicativAngola na Plešivcu v Avstriji priredilo Erasmus+ srečanje mladih na temo verskega dialoga in spoznavanja drugih veroizpovedi. Spoznavali smo islamsko, katoliško, evangeličansko, pravoslavno in judovsko vero in njihove značilnosti, molitve ter tradicije. Spoznanje tega tedna je bilo, kako pomembno je poslušanje

Für eine bessere Zukunft: 25. Missionstombola in St. Primus

Es sollte eine feierliche Missionstombola werden, die das 25. Jubiläumjahr unserer Tätigkeit für Angola einleitet. Die Pandemie hat jedoch einiges verändert. Besonderes ist die Tombola dann doch geworden: erstmals wurde sie live gestreamt und war von Zuhause aus zu verfolgen. Somit konnten wir eine „coronakonforme“ Missionstombola durchführen und uns als Verein trotz der Umstände an den Beginn unserer Tätigkeit zurückerinnern.

Am Vortag der Hauptverlosung, den 7. November, wurden fast 1000 kleine Preise verlost. Die Verlosung der ca. 90 Hauptpreise folgte am 8. November um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Primus. Die Tombola wurde erstmals von Vorstandsmitglied Delia Stern moderiert. Die technische Durchführung ermöglichte Michael Stern. Weitere Helferinnen und Helfer waren Lara Wakounig und Leon Pingist, Johannes und Laura Brodnig, sowie Gabriel Preinig und Dominik Weiss.



drug drugega in da ima vsak posameznik svoje oči in občutja in zato je vsaka posamezna izkušnja edinstvena. V Šentprimožu smo skupno molili za mir med religijami in na svetu. FOTO:

NIKO WAKOUNIG



Julijan Stern mit dem Hauptgewinn.

Der Hauptpreis, der an Julijan Stern ging, war ein Thermengutschein im Wert von 1000 Euro, der in ganz Österreich einlösbar ist.

Wir sind dankbar, dass wir die Missionstombola trotz allem durchführen konnten – vor allem für die Kinder, Jugendlichen und Familien in Angola, die aufgrund der Coronapandemie schwierige Zeiten erleben. „Für die Schwestern in Angola ist die Missionstombola ein Ansporn, in dieser unsicheren Zeit auch weiterhin diejenigen zu unterstützen, die ihre Hilfe am meisten benötigen.“ (H. Rosenzopf) Im Rahmen der Tombola wurden rund 18.200 € gesammelt, die den Schwestern für ihre Bildungsprojekte in Benguela und Quitila zugutekommen werden.

Wir bedanken uns bei allen, die uns in jeglicher Weise unterstützt haben und freuen uns schon jetzt auf die nächste Tombola, die wir wieder gemeinsam feiern werden.

Ravno v letu, ko je naše društvo vstopilo v 25. obletnico delovanja, se svet in razmere odvijajo popolnoma



Die 25. Missionstombola – eine ganz besondere Veranstaltung – war als Jubiläumstombola gedacht, aber ... FOTO: NIKO WAKOUNIG

drugače, kot bi si marsikdo mislil. Pa vendar nas to ni odvrnilo od tega, da se kot društvo spomnimo naših začetkov in kljub vsemu izpeljemo misijonsko tombolo. Na drugačen, razmeram prilagojen način.

V društvu InicativAngola smo izredno hvaležni, da smo misijonsko tombolo lahko izvedli – zaradi otrok in mladih, predvsem pa družin v Angoli, ki so se zaradi posledic koro-

navirusa znašli v težkih razmerah. »Za sestre v Angoli je izvedba misijonske tombole spodbuda, da v teh negotovih časih še naprej nudijo podporo tistim, ki pomoč najbolj potrebujejo.« (H. Rosenzopf)

Vsem sodelujočim se zahvaljujemo za izkazano podporo v okviru tombole (18.200 €) in se veselimo priložnosti za skupno praznovanje sedaj že tradicionalne misijonske tombole.



Das gesamte Team wünscht
frohe Weihnachten
&
einen guten Rutsch ins neue Jahr
2021

KFZ-KAROSSERIE PODGORNİK



Beste Freunde: Der Kater „Mulri“ hat es bei Alfred Heiden gut. Er darf auch am Campingplatz Nord mit dabei sein. Weil er brav ist, wird er besonders viel gedrückt.



Da kommt Freude auf: Nicht nur Leon Novak, sondern auch Bürgermeister Thomas Krainz waren von diesem italienischen „Sportler“ begeistert. Für welche Zwecke das Foto schließlich eingesetzt wurde, ist nicht bekannt.

BLITZLICHTER



Straßen-„Test“: Straßenbaureferent Oskar Preinig besichtigt die Ausführung der neuen Straße beim Hotel Mori mit sichtbarem Gehweg. Radfaherin und Fußgänger waren auch gerade beim Testen.



I bin mit dem Radl do“, sprach Robert Matiz und radelte davon. Er war gerade in Srejach unterwegs, als ihn unser Fotograf vor die Linse bekam.

Barbara Baldini – „g'hörig DURCHGEKNALLT“ – Liebe machen im 21. Jahrhundert. Geplant für Anfang Mai, trat Baldini am 10. Oktober 2020 unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen im K3 in St. Kanzian auf. Für die Organisation und den reibungslosen Sicherheitsabstand war Maria Kruschitz verantwortlich.



Freibier, gibt's morgen

Wann hat das Warten ein Ende? Jedem geschehe nach seinem Glauben. Der Glaube versetzt auch Biergläser.

Ein Jahr wie noch nie?

Jede Zeit hat ihre Eigenheiten und ihre Glaubensgrundsätze. Das gilt für unser Denkmuster wie auch für die Naturereignisse. Einschließlich heute. Bis vor einiger Zeit hat ein Supermarkt mit dem Slogan „das sagt der Hausverstand“ geworben. Und das Ergebnis?



Ein Buch, das man gelesen haben muss! Mehr Wissen verändert Meinung. Dieter Broers geht in diesem Buch auf fundamentale Fragen der Menschheit ein. Fragen wie warum der Glaube Berge versetzt oder warum der Geist die Materie formt und nicht umgekehrt, beantwortet er mit einleuchtenden Beispielen. Und die zentrale Frage: Sind wir tatsächlich unsterblich?

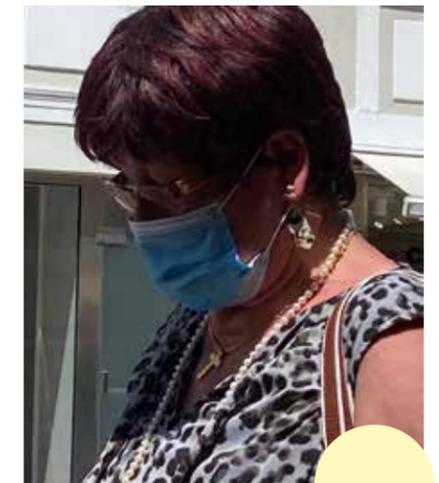


Maske als Modeaccessoire. Zeig' mir deine Maske und ich sage dir, wer du bist. Ein Lappen vor dem Gesicht prägte das Jahr 2020.

„Badewanne“ war übertoll. Im Oktober 2020 war der Klopeiner See voll wie kaum ein Jahr zuvor. Glücklicherweise hörte es rechtzeitig auf zu regnen, sonst wären auch die Stege überflutet worden. Spaziergänger auf der Promenade waren sich einig: So etwas haben wir noch nie gesehen.



Zufälle gibt es. Von einem Zufall wird gesprochen, wenn für das Zusammentreffen mehrerer Ereignisse keine kausale Erklärung gefunden werden kann.





ÖFFNUNGSZEITEN IM GEMEINDEAMT ST. KANZIAN AM KLOPEINER SEE Parteienverkehr Montag bis Freitag jeweils von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Sprechstunden im Gemeindeamt

Bürgermeister:

Dienstag und Freitag, 9.30–12 Uhr, und nach Vereinbarung

Steuerberater Mag. Hermann Klokár

jeden 1. Mittwoch im Monat, 15–16 Uhr

(Bei den Sprechstunden des Steuerberaters ist eine Voranmeldung unter Tel. 0 42 39/222 24-11 erbeten)

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztendienst	141
Wasserrettung	130
Gemeindeamt	04239/2224-0
Gemeinde-Notfall-Nr. (Journaldienst)	0664/3997966
Tourismusverband	04239/2222-0
Bestattung	04239/2224 0664/80224330
Pfarramt St. Primus	04239/2719
Pfarramt St. Kanzian	04239/2229
Kindergarten St. Kanzian	0664/8327572
Kindergarten St. Primus	04239/2839
Volksschule St. Kanzian	04239/2473
Volksschule St. Primus	04239/2867
Kanzianus, Apotheke Mag. Gunzer	04239/40380
Dr. Erwin Berger, Prakt. Arzt	04239/2480-0
Dr. Josefine Drobesh, Prakt. Ärztin	04239/40144
Dr. Sarah Hösel, Ärztin für Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe	04239/39725
Dr. Barbara Wank, Ärztin für Allgemeinmedizin in St. Kanzian	0664/5100055
Dr. Ingo Wachernig, Prakt. Arzt	04232/37283
Dr. Michael Wutte, Internist	04239/40121
Dr. med. Elisabeth Dekan, Zahnärztin, St. Kanzian	04239/39762
Dr. Richard Wukounig, Tierarzt, Sertschach-Nord	0664/1830848

Wohnungen in der Gemeinde

Die eigenen vier Wände sind Grundvoraussetzung für ein gelungenes und zufriedenes Leben. Sie bieten neben der Privatsphäre auch genügend Raum zur persönlichen Entfaltung. Sie sind aber auch Rückzugsort und Ausgangspunkt für die Arbeit sowie die Freizeit. Unter dem Motto „Wohnen, wo andere Urlaub machen“ ist St. Kanzian eine beliebte Wohn-gemeinde. Aktuell sind in der Gemeinde freie Wohnungen in unterschiedlichen Größen und zu leistbaren Miet- bzw. Betriebskosten vorhanden. So zum Beispiel in Wasserhofen oder St. Primus. Ausführliche Informationen dazu sind im Internet unter www.st.kanzian.at als PDF-Datei zu finden. Für spezielle Informationen steht Frau Carmen Michel unter der Tel.-Nr. 04239-2224-11 (carmen.michelin@ktn.gde.at) zur Verfügung.

Heizkostenzuschüsse

Anträge auf Gewährung des Heizzuschusses können bis zum 26. Febr. 2021 bei der Wohnsitzgemeinde gestellt werden. Sämtliche Einkommen sind durch aktuelle Unterlagen wie Lohn-/Gehaltszettel, Pensionsnachweis, Arbeitslosenbezug, etc. nachzuweisen. Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen aus dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Mindestsicherung, Familienzuschüsse, Unterhalts- bzw. Alimentationszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld. Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen, Naturalbezüge, Kriegsoferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe.

**Alle aktuellen Gemeinde-
Informationen im Netz unter
www.st-kanzian.at**

IMPRESSUM: Das amtliche Informationsforum der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See erscheint in Übereinstimmung aller im Gemeindevorstand vertretenen Parteien. Die „St. Kanzianer Zeitung“ hat die Aufgabe, die Bürger über die Aktivitäten in der Gemeinde und darüber hinaus zu informieren. Jede im Gemeinderat vertretene Partei hat die Möglichkeit, in einem Kurzbericht auch ihre Anliegen in diesem Medium zu veröffentlichen. Inhaltlich verantwortlich nach dem Pressegesetz: Bürgermeister Thomas Krainz, Gemeindeamt St. Kanzian am Klopeiner See. – Projektleitung und Koordination: Alexandra Jurz, Klaus Mischitz (Amtsleiter). – Konzeption/Redaktion/Produktion: L-MEDIA. Redaktionelle Leitung und Schlußredaktion: Hans Lach. – Druck: Steffan Druck KG, Hans-Wiegele-Straße 9, 9100 Völkermarkt, Tel: +43 04232-4834-0, www.steffan-druck.at

Informationen für Hundehalter

Im Sinne eines vernünftigen Miteinanders zwischen Mensch, Tier und unseren hundelosen Gemeindegewohnenen und Gästen ersuchen wir um Beachtung der folgenden Regeln und danken für Ihr Verständnis und Mitwirken. Es gilt:

Melde- und Steuerpflicht: Gemäß Verordnung sind zur Leistung der Abgabe alle Gemeindeglieder und juristische Personen verpflichtet, die in der Gemeinde einen mehr als drei Monate alten Hund halten. Dieser ist der Gemeinde zu melden und mit einer Hundemarke zu kennzeichnen. Hundehalter, die ihren Hund nicht bei der Gemeinde registrieren, begehen eine Verwaltungsübertretung, die mit Geldstrafen von bis zu € 2.500 geahndet werden kann.

Abmeldepflicht: Bitte geben Sie uns unverzüglich bekannt, wenn der Hund nicht mehr im Haushalt gehalten (verstorben, Wegzug aus der Gemeinde) wird.

Chip- und Registrierpflicht: Seit 2010 gilt für alle in Österreich gehaltenen Hunde die Chip- und Registrierpflicht, womit jeder Hundehalter verpflichtet ist, seinen Hund innerhalb eines Monats beim Tierarzt registrieren zu lassen. Bitte beachten Sie, dass diese Chips NUR vom Tierarzt ausgelesen werden können. Es ist deshalb unumgänglich, den Hund gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bei der Gemeinde anzumelden und mit einer Hundemarke zu kennzeichnen.

Leinenpflicht: Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass an öffentlichen Orten für Hunde Leinenpflicht besteht; für Hunde mit „erhöhtem Gefährdungspotential“ besteht Leinen- und Maulkorbpflicht.

Hundekotabnahmepflicht: Im gesamten Gemeindegebiet (speziell auch auf sämtlichen Grünstreifen, -inseln und -flächen) besteht ganzjährig eine Hundekotabnahmepflicht. Nutzen Sie dazu unsere öffentlichen Hundestationen, an welchen Sie jederzeit und kostenlos Hundekotbeutel entnehmen können. Werfen Sie diese in einen der zahlreich vorhandenen öffentlichen Mülleimer, die sich direkt bei den Hundestationen befinden; Müllkörbe sind im gesamten Gemeindegebiet angebracht. Wir appellieren an alle HundebesitzerInnen, die Hinterlassenschaft ihres Hundes aufzuheben und ausnahmslos über den Mülleimer zu entsorgen. Ein nicht eingesammelter Hundekot bzw. ein im Hundekotbeutel verpackter Hundekot, der nicht im Mülleimer landet, belastet die Toleranz gegenüber HundehalterInnen.



Gemeindeservicekarte als Zugang zum ASZ Kohldorf

Alle Privathaushalte wurden mit einer Gemeindeservicekarte ausgestattet. Damit wird die Abgabe von Altstoffen beim Altstoffsammelzentrum Kohldorf (ASZ) vereinfacht bzw. eine genaue Feststellung der Abgabemengen gewährleistet. – Die Wiegedaten werden automatisch an die Gemeinde übertragen und mittels Gebührenschein an den Überbringer verrechnet. Eine Barzahlung am ASZ ist nicht möglich! – Die Gemeindeservicekarte dient der Legitimierung und eindeutigen Identifikation des Abfallüberbringers sowie der massenmäßigen Erfassung der Abfallfraktionen (Bauschutt, Sperrmüll, Holz) und stellt für Sie den Schlüssel am ASZ Kohldorf dar.

■ Für Miet- und Eigentumswohnungen besteht mittlerweile die Möglichkeit, dass die Gemeindeservicekarte auch von Mietern und Wohnungseigentümern unter folgenden Prämissen angefordert werden kann: Gegen Vorlage eines gültigen Melde-scheines; gegen einen Kostenersatz von € 10,-; der Erteilung eines Bankeinzuges für die Abrechnung des ASZ-Beitrages (= abgegebene Mengen lt. Beleg des Altstoffsammelzentrums). Die beiden Formulare („Beantragung Gemeindeservicekarte“ sowie „Bankeinzugsermächtigung“). Infos: Gemeindegewohnene unter Bürgerservice – Gemeindeservicekarte.

Neue Öffnungszeiten ASZ Kohldorf

Montag bis Freitag (werktags) von 14.00 bis 17.00 Uhr.
Jeden 1. Samstag im Monat vom 8.00 bis 12.00 Uhr.

Tarife der Abfälle, die massenmäßig erfasst werden.

Sperrmüll	13,- €/100 kg
Holz behandelt	5,- €/100 kg
Baurestmassen nicht recyclebar	7,- €/100 kg
Pkw-Reifen ohne Felgen	4,- €/Stk.
PKW-Reifen mit Felgen	8,- €/Stk.
Altfenster/Türen	4,- €/Stk.

Art und zulässige Höchstmenge der Abfälle je Anlieferung

Es werden ausschließlich Sperrmüll, Wertstoffe und Problemstoffe aus privaten Haushalten übernommen. Andere Abfälle sowie größere Mengen von Bauabfällen werden abgelehnt. – Anlieferungen dürfen nur in haushaltsüblichen Mengen erfolgen. – Sperrmüll und Problemstoffe aus Gewerbetrieben werden nicht angenommen! Infos: www.gojer.at

Umweltschutz ist das Vermeiden von Kunststoffverpackungen

Bilder von Vermüllung mit Plastik- und anderen Abfällen sind omnipräsent. Aber nicht nur in Ländern, die es mit dem Umweltschutz nicht so ernst nehmen, sondern auch bei uns in Österreich sind weggeworfene Plastikverpackungen ein Thema.

Wer etwas für seine Gesundheit und Umwelt tun will, kauft Getränke in der Glasflasche. Es lohnt sich, einen Versuch zu machen: Man trinkt ein paar Schluck Mineralwasser aus einer Glasflasche und dann aus einer Plastikflasche. Man schmeckt den Unterschied. Vor allem schmeckt man den Unterschied, wenn die Flasche einmal geöffnet und wieder verschlossen wurde. Wasser aus der Glasflasche schmeckt auch dann frischer und besser.

Das gehört ins Altstoff-sammelzentrum und nicht in den Restmüll

<p>Batterien und Akkus: Nickel-Cadmium, Alkali-Mangan, Zink-Kohle, Lithium-Ionen, Lithium-Metall</p>	
<p>Elektro-Kleingeräte: Haarfön, Glätteisen, Rasierapparat, elektrische Zahnbürste, Toaster, Bügeleisen, Handys, Staubsauger, Radiogeräte</p>	
<p>Gasentladungslampen: Dazu zählen Energiesparlampen und Leuchtstofflampen</p>	
<p>Bildschirmgeräte: Fernsehergeräte, PC Bildschirme</p>	
<p>Elektrogroßgeräte: Herde, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Radiatoren, Sportgeräte etc.</p>	
<p>Kühlgeräte: Kühlschränke, Kühltruhen, Gefrierschränke</p>	

Die Abgabe dieser Geräte beim Altstoffsammelzentrum ist kostenlos!

Bitte geben Sie daher auch die kleinen Geräte und Batterien keinesfalls in die Restmülltonne!

Elektroaltgeräte werden bei Abgabe beim ASZ einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt bzw. werden recycelbare Komponenten entfernt und wieder verwendet. Das bedeutet Umwelt- und Ressourcenschutz!

„Neue Mode“ in unserer Wegwerfgesellschaft: Littering

Littering ist ein weit verbreitetes gesellschaftliches Problem. Mit Abfällen übersäte Parkplätze, Naherholungsgebiete, Verkehrsmittel und Straßen. Littering verursacht zwar keine großen Umweltschäden, aber Städte und Gemeinden werden unattraktiv, einzelne Orte werden deswegen gar gemieden. Das Wegräumen und Entsorgen von Littering-Abfällen ist aufwändig und teuer, der zeitliche Aufwand dafür hat sich in den letzten Jahren vervielfacht. – Die perfekte und neue Lösung für Ihren Mist im Auto ist der mobag, ein handlicher, günstiger Mehrweg-Beutel aus Papier, mit dem Ihr Gewissen und Ihr Auto ins Reine kommen. Er lässt sich einfach am Schalthebel, am Handschuhfach oder an sonstigen geeigneten Stellen anbringen! – Mit der Verwendung des mobags tragen Sie aktiv zum Umweltschutz bei! Der mobag ist der Sammelmagnet für Ihren Alltag und praktisch überall einsetzbar!

Die österreichische Wirtschaft startete bereits im Jahr 2012 im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung die Initiative „Reinwerfen statt Wegwerfen“. Sie unterstützt damit neben den Themen der getrennten Verpackungssammlung und einer weiteren Steigerung des Recyclings auch Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Verringerung von Littering. Im Fokus steht Bewusstseinsbildung, um den sorgsamen Umgang mit der Umwelt und mit natürlichen Ressourcen zu fördern. Die Umsetzung erfolgt unter Einbindung der ARGE Nachhaltigkeitssagenda der Wirtschaftskammer Österreich durch die Altstoff Recycling Austria AG (ARA).

Durch mobag wird eine Awareness für das sonst im Fahrzeug Innenbereich unübliche Müllsammeln geschaffen und Verhaltensanreize zum Anti-Littering gesetzt. mobag ist aus Zellulose-Papier 300x170mm groß, 20g schwer und lässt sich rückstandslos anbringen und entfernen - es ist somit keine aufwendige Montage oder Fixierung notwendig. Kleinmüll wie Fast-Food-Verpackungen, Taschentücher, Kassazettel, Parktickets, Sandwich- und Schokoladenpapiere, Kaugummi- und Zuckerlverpackungen können somit schnell und korrekt gesammelt und entsorgt werden. Neben dem nützlichen Aspekt des Abfallsammelns und somit Vermeidung von „Vermüllung“ des öffentlichen Raums bietet mobag auch den effektiven Zusatznutzen der idealen Werbemöglichkeit für Unternehmen. Infos: www.mobag.at



Wichtige Schritte, falls einmal etwas wirklich passiert

- Stellen Sie einen Einbruch oder Einbruchversuch fest, betreten Sie auf keinen Fall das Haus, sondern verständigen Sie sofort die Polizei unter 133.
- Teilen Sie beim Anruf mit, wer Sie sind, wo Sie sind und was passiert ist.
- Warten Sie auf der Straße auf die Polizei.
- Sollten Sie einen flüchtenden Täter wahrnehmen, versuchen Sie ihn nicht an der Flucht zu hindern, sondern merken Sie sich Aussehen, Kleidung und Fluchtrichtung. Rufen Sie noch einmal 133 an.
- Andere Wahrnehmungen wie Personen, die offensichtlich zu Fuß oder in Fahrzeugen die Wohngegend auskundschaften, melden Sie bitte auch sofort unter 133.



Jeder Todesfall geht stets mit Trauer und Schmerz einher und erfordert Maßnahmen, die in einer bestimmten Reihenfolge und innerhalb eines meist vorgegebenen Zeitraumes vor und nach der Beerdigung einer/s Verstorbenen zu treffen sind. Die Bestattung der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See ist stets bestrebt, Ihnen in so schweren und traurigen Stunden bestmöglich zur Seite zu stehen.

Bestattung der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See
Telefon (04239) 2224
Telefon 0664/80224330

KRIMINALPRÄVENTION POLIZEI

Dämmerungszeit = Einbrecherzeit

Es kann auch Sie treffen

Einige Tipps der Polizei:

- Überprüfen der mechanischen und eventuell elektronischer Sicherungen
- Haus/Wohnung bewohnt erscheinen lassen
- Genügend Lichtquellen (eventuell Zeitschaltuhren)
- Keine überfüllten Briefkästen
- Nachbarschaftshilfe
- Verhalten fremder Personen beobachten
- Verdächtige Wahrnehmungen notieren und der Polizei mitteilen

Unsere Telefonnummer: **059133** Notruf: **133**

SIE fragen UNS – WIR helfen IHNEN

Die zuständige Polizeiinspektion und die Kriminalprävention des Landeskriminalamtes steht Ihnen gerne und kostenlos zur Verfügung.

Landeskriminalamt Kärnten, Kriminalprävention, Tel. 059133-20-3750, 9010 Klagenfurt, Buchengasse 3, Mail: lpd-k-ika-kriminalpraevention@polizei.gv.at

Kleine Elektrogeräte liefern wertvolle Rohstoffe

Sie sind zwar klein und werden immer kleiner, als Rohstofflieferanten sind sie aber ganz groß. Elektrokleingeräte, die richtig gesammelt und danach verwertet werden, sind der Garant dafür, dass diese wichtigen Helfer für Haushalt, Büro und Freizeit auch in Zukunft zu vertretbaren Preisen produziert werden können. Bevor Sie Ihr altes, batteriebetriebenes Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

Wohin mit der kaputten Waschmaschine oder dem TV-Gerät?

Die Waschmaschine schleudert nicht mehr richtig? Es gibt wieder einen neuen, noch besseren Fernseher? Die neuen Geräte sind gekauft. Die alten gehören entsorgt. Reparieren statt Wegwerfen wäre die erste Möglichkeit. Die umweltfreundliche Entsorgung die zweite. Dass große Elektrogeräte nichts im Hausmüll verloren haben und schon gar nichts in der freien Natur, ist klar. Bringen Sie diese bitte zum Altstoffsammelzentrum der Gemeinde. – Der Recyclinghof befindet sich bei der Firma Gojer in Kohldorf. Der alte Fernseher oder der kaputte Wäschetrockner sind wichtige Rohstofflieferanten, die gesammelt und danach verwertet werden müssen.

Handys, Batterien und Leuchtstoffröhren richtig entsorgen

Mobiltelefone können eine wahre Goldgrube sein! Eine Tonne vermeintlicher „Schrott“ bestehend aus Althandys enthält 30 Mal mehr Gold als eine Tonne Golderz! Umso wichtiger ist es, diese Rohstoffe wieder zurückzugewinnen und weiter zu nutzen. Bitte entsorgen Sie Ihre alten Mobiltelefone beim Recyclinghof. – **Alte Batterien und Akkus** richtig zu entsorgen, ist einfacher als man denkt. Batterien und Akkumulatoren enthalten eine Reihe wertvoller Rohstoffe, aber auch gefährliche Inhaltsstoffe. Was für den Betrieb verschiedenster Elektrogeräte unverzichtbar ist, kann großen Schaden anrichten, wenn es in die Umwelt gelangt. Batterien gehören daher keinesfalls in den Restmüll, sondern werden entweder in den dafür aufgestellten Batteriesammelboxen in Supermärkten oder direkt beim ASZ abgegeben. – **Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren** gehören nicht in den Restmüll, sondern müssen bruchsicher und getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden. Genau wie Elektroaltgeräte oder Batterien müssen ausgediente Energiesparlampen bei Altstoff-Sammelstellen (Mistplätzen, Recyclinghöfen) oder beim Fachhändler abgegeben werden.



Information Gelber Sack

Von der Firma Gojer erhalten Sie einmal pro Jahr Gelbe Säcke zur Entsorgung Ihrer im Haushalt anfallenden **Flaschen aus Kunststoff** („Plastikflaschen“), sowie **Verpackungen aus Aluminium und Weißblech** („Dosen“) und **Verbundkartonverpackungen** („Tetrapacks“).

Sollten überdurchschnittlich viele dieser oben genannten Verpackungen in Ihrem Haushalt anfallen, erhalten Sie eine weitere Rolle Gelber Säcke am Gemeindeamt. Damit sollten Sie dann das Auslangen finden. Um Volumen zu sparen, empfiehlt es sich, Kunststoffgetränkeflaschen wie Mineralwasserflaschen zusammenzudrücken.

Keinesfalls dürfen Sie andere als die oben genannten Altstoffe im Gelben Sack entsorgen. Auch Hausmüll hat selbstverständlich nichts in den Gelben Säcken verloren.

Sollten Sie mit Ihrer Restmülltonne vorübergehend (kurzfristig) nicht das Auslangen finden, können/müssen Sie am Gemeindeamt Restmüllsäcke dazu kaufen, die dann von der Müllabfuhr mitgenommen werden. Langfristig gesehen, besteht die Möglichkeit eine größere Tonne zu ordern oder den Abfuhrhythmus auf einen geringeren Intervall umzustellen! In diesem Zusammenhang möchten wir Sie weiters davon in Kenntnis setzen, dass kaputte Restmülltonnen oder Papiertonnen kostenlos ausgetauscht werden! Diese kaputten Tonnen werden NICHT automatisch von der Fa. Gojer getauscht, sondern müssen telefonisch am Gemeindeamt beantragt werden.

Falsch befüllte Gelbe Säcke werden in Zukunft nicht mehr mitgenommen bzw. ein Entgelt für einen Müllsack eingehoben und die falsch befüllten Säcke so mit dem Hausmüll entsorgt.

Bei Fragen wenden Sie sich an die MitarbeiterInnen der Gemeinde bzw. die Umweltberaterin des Abfallwirtschaftsverbandes Völkermarkt – St. Veit (04212/5555-113 bzw. aww@stveit.com).

Wohin mit den Speiseölen und -fetten?

Keinesfalls in die Kanalisation! Dort verursachen diese Öle kostenintensive Ablagerungen und Verstopfungen!

Der „Gelbe Öli“ schafft abhilfe: zuverlässig und sauber, kostenlos sowie umweltfreundlich. Er ist zur Sammlung von Alt Speiseölen und -fetten, die in der Küche anfallen, erhältlich.



Was darf hinein in den „Öli“?

- gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle
- Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Oliven usw.)

Nicht erlaubt ist:

- Mineral-, Motor- und Schmieröle
- andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- Majonäsen, Saucen und Dressings
- Speisereste und sonstige Abfälle

Ist der „Öli“ voll, können Sie ihn kostenlos Montag bis Freitag in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr beim Altstoffsammelzentrum in Kohldorf (Fa. Gojer) abgeben! – Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sehen wir uns gezwungen, zuwider rechtliches Handeln ausnahmslos zur Anzeige zu bringen! Helfen Sie mit, Kosten zu senken und die Umwelt zu schützen! Holen Sie sich jetzt kostenlos Ihren „Öli“ im Gemeindeamt ab!

Sie bekommen von uns eine Abfuhr ...

... und damit Sie diese nicht vergessen, haben wir die kostenlose Gojer Müll-App entwickelt!



- Sie wollen wissen, wann Ihr Abfall abgeholt wird?
- Sie wollen nie mehr darauf vergessen, die Mülltonne rauszustellen?
- Sie wollen unser Service auf Ihrem Smartphone nutzen?

Ihre Vorteile und Features

- Kostenlos für alle GOJER-Dienstleistungen
- persönlicher Müllkalender ihrer Gemeinde
- Erinnerungsfunktion
- Push-Mitteilungen
- Auswahl der gewünschten Fraktionen
- Auswahl des Abfuhrhythmus
- Informationen reduziert aufs Wesentliche
- Erhältlich für iOS (iPhone) und Android

GOJER
Der Entsorger

Gojer, Kärntner Entsorgungsdienst GmbH
Kohldorf 34-36
A-9125 Kühnsdorf

Tel.: +43 (0) 4232 89 222
Fax: +43 (0) 4232 89 222-23
Email: office@gojer.at

www.gojer.at



MÜLLABFUHRKALENDER

2021

Fällt der Abfuhrtermin auf einen Feiertag, erfolgt die Abholung entweder am vorherigen oder am nächsten Werktag!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Mag. Daniela Kristof, Tel.-Nr. 04239/22 24-23, E-Mail: daniela.kristof@ktn.gde.at

Den Müllabfuhrkalender finden Sie auch online auf unserer Gemeindehomepage www.st-kanzian.at

Jeweils MONTAGS

Brenndorf, Duell, Horzach I, Kleindorf I, Kleindorf II, Klopein (Alt-Klopein und Römerweg), Peratschitzen, Piskertschach, Saager, Seelach (Kiefernweg, Sternweg), Schreckendorf, Seidendorf, Sertschach, Srejach, Stein i. J. (inkl. Auenweg und Fischerweg), St. Kanzian, St. Lorenzen, St. Marxen, Oberseidendorf, Unterburg (Seenstraße, Waldrandweg und Waldeckweg), Untersammelsdorf, Wasserhofen

2-WÖCHENTLICH			4-WÖCHENTLICH		
4. 1.	18. 1.		4. 1.		
1. 2.	15. 2.		1. 2.		
1. 3.	15. 3.	29. 3.	1. 3.	29. 3.	
12. 4.	26. 4.		26. 4.		
10. 5.	25. 5.		25. 5.		
7. 6.	21. 6.		21. 6.		
5. 7.	19. 7.		19. 7.		
2. 8.	16. 8.	30. 8.	16. 8.		
13. 9.	27. 9.		13. 9.		
11. 10.	25. 10.		11. 10.		
8. 11.	22. 11.		8. 11.		
6. 12.	20. 12.		6. 12.		

Jeweils DONNERSTAGS

Grabelsdorf, Horzach II, Lanzendorf, Lauchenholz, Littermoos, Mökriach, Nageltschach, Obersammelsdorf, St. Primus, St. Veit i. J., Steinerberg, Unternarrach, Vesielach, Weitendorf

2-WÖCHENTLICH			4-WÖCHENTLICH		
7. 1.	21. 1.		7. 1.		
4. 2.	18. 2.		4. 2.		
4. 3.	18. 3.		4. 3.		
1. 4.	15. 4.	29. 4.	1. 4.	29. 4.	
14. 5.	27. 5.		27. 5.		
10. 6.	24. 6.		24. 6.		
8. 7.	22. 7.		22. 7.		
5. 8.	19. 8.		19. 8.		
2. 9.	16. 9.	30. 9.	16. 9.		
14. 10.	28. 10.		14. 10.		
11. 11.	25. 11.		11. 11.		
9. 12.	23. 12.		9. 12.		

Jeweils FREITAGS

Klopein (ohne Alt-Klopein und Römerweg), Seelach (ohne Kiefernweg und Sternweg), Unterburg (ohne Seenstraße, Waldrandweg und Waldeckweg)

WÖCHENTLICH					2-WÖCHENTLICH			4-WÖCHENTLICH		
					8. 1.	22. 1.		8. 1.		
					5. 2.	19. 2.		5. 2.		
					5. 3.	19. 3.		5. 3.		
30. 4.					2. 4.	16. 4.	30. 4.	2. 4.	30. 4.	
7. 5.	14. 5.	21. 5.	28. 5.		17. 5.	28. 5.		28. 5.		
4. 6.	11. 6.	18. 6.	25. 6.		11. 6.	25. 6.		25. 6.		
2. 7.	9. 7.	16. 7.	23. 7.	30. 7.	9. 7.	23. 7.		23. 7.		
6. 8.	13. 8.	20. 8.	27. 8.		6. 8.	20. 8.		20. 8.		
3. 9.	10. 9.	17. 9.	24. 9.		3. 9.	17. 9.		17. 9.		
					1. 10.	15. 10.	29. 10.	15. 10.		
					12. 11.	26. 11.		12. 11.		
					10. 12.	24. 12.		10. 12.		

ALTPAPIERSAMMLUNG

ALLE 6 WOCHEN

11. 1.	22. 2.	6. 4.	17. 5.	28. 6.	9. 8.	20. 9.	2. 11.	13. 12.
--------	--------	-------	--------	--------	-------	--------	--------	---------

PLASTIK und ALU

ALLE 6 WOCHEN

Abfallsammlung – Info für private Haushalte – Abfallberatung: 04239/2224-23, daniela.kristof@ktn.gde.at

Sammelbehälter beim Haus		Sammelbehälter beim Bauhof		Altstoffsammelzentrum in Kohldorf (Fa. Gojer)
Hausmüll 	Biomüll 	Altpapier 	Altkleintextilien 	Sperrmüll, Problemstoffe, Elektroaltgeräte und Batterien 
Alle pflanzlichen Abfälle wie Salatreste, Kartoffel- und Eierschalen, Gemüseabfälle, Schnittblumen, Holzasche, Kleintier-streu, Laub, Topfpflanzen (ohne Topf) etc.	Alle pflanzlichen Abfälle wie Salatreste, Kartoffel- und Eierschalen, Gemüseabfälle, Schnittblumen, Holzasche, Kleintier-streu, Laub, Topfpflanzen (ohne Topf) etc.	Sauberes Papier, Kartonagen, leere Schachteln/Kartons, Zeitungen, illustrierte Kataloge, Prospekte, Hefte (ohne Plastikhülle), Briefe, Briefkuverts, Schreib- und Büro-papier, Packpapier etc.	Alte Kleidungsstücke, die noch tragbar sind, Decken, Bettwäsche etc. Schuhe nur paarweise und fixiert einwerfen. Keine dreckigen und beschädigten Textilien einwerfen. Keine Schischuhe und Eislaufschuhe!	Sperrmüll, Problemstoffe, Elektroaltgeräte und Batterien 
z.B. Bleikristallglas, Flachglas, Fotos, Glühbirnen, Katzenstreu, Kohlenasche, Porzellan, Staubsaugerbeutel, stark verschmutztes Papier, Tampons, Binden, Windeln, Zahnbürsten (manuell), Kehricht, Putzsetzen, Nylonstrümpfe, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Spielzeug, Kugelschreiber etc.	Alle pflanzlichen Abfälle wie Salatreste, Kartoffel- und Eierschalen, Gemüseabfälle, Schnittblumen, Holzasche, Kleintier-streu, Laub, Topfpflanzen (ohne Topf) etc.	Einwegflaschen, Konservengläser, Parfumflakons, Medizinfläschchen usw. Bitte farblich getrennt einwerfen!	Alte Kleidungsstücke, die noch tragbar sind, Decken, Bettwäsche etc. Schuhe nur paarweise und fixiert einwerfen. Keine dreckigen und beschädigten Textilien einwerfen. Keine Schischuhe und Eislaufschuhe!	Sperrmüll, Problemstoffe, Elektroaltgeräte und Batterien 
Im Zweifelsfall: Abfälle zum Restmüll!	Alternative Gartenkompostierung	Bitte Kartons zusammendrücken!	Vor dem Einwerfen in die Sammelbehälter/Säcke die Verpackungen bitte restentleeren!	Abgabe in Haushaltsmengen Sperrmüll, Altholz, Altreisen, Bauschutt in geringen Mengen, Plastikgegenstände wie Gartenmöbel oder Haushaltsartikel Elektroaltgeräte , z.B. Waschmaschinen, Computer, Kühlergeräte, Bildschirme, Leuchtstoffröhren... Batterien und Akkus ÖLI – Altspeiseöle und Altspeisefette Problemstoffe z.B. mineralische Öle, Farben, Lacke, Säuren, Unkrautmittel...
BITTE EINWERFEN				
↓ BITTE EINWERFEN ↓				
↓ NICHT EINWERFEN ↓				
Sperrmüll, Biomüll, Problemstoffe, Elektroaltgeräte	Knochen, Fleisch, Tierkadaver, Plastiksäcke!!!	Tapeten, verschmutztes Papier, Hygienepapier, beschichtetes Papier	Verpackungen aus Kunststoff, Plastiksäcke, Folien, Blumentöpfe	Pfandflaschen, Fensterglas, Trinkgläser, Glühbirnen, Spiegel, Vasen
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 13.00–18.00 und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 08.00 – 13.00 Uhr				



Karpfen, Hechte und Zander übersiedeln in den Klopeiner See

Mit viel „Petri Dank“ blicken wir auf ein erfolgreiches Fischerjahr 2020 zurück. Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten wir mit etwas Verspätung in die Angelsaison starten und so für den notwendigen und wichtigen Ausgleich bei Jung und Alt sorgen.

Die Gemeinde kann stolz auf ihr fischreiches Gewässer sein. Neben wunderschönen Hechten, Zandern und Renken zählt sicherlich der Karpfen zu den Fischjuwelen des Klopeiner Sees und so wurde auch heuer wieder kräftig nachbesetzt. Mit Unterstützung unserer engagierten Aufsichtsfischer, die auch bei der Befischung im südsteirischen Gleinstätten tatkräftig mithalfen, wurden wieder einige Hundert Kilogramm Zander, Hecht und Karpfen aus der Fischzucht Hofbauer in den Klopeiner See übersiedelt.

Der zertifizierte südsteirische Familienbetrieb Hofbauer blickt auf eine langjährige Erfahrung in der Fischzucht zurück. Durch die naturnahe Fischvermehrung ist auch die natürliche Reproduktion garantiert.

Das heißt, dass die Fische ablaichen und dadurch auf



natürlichem Wege in Zukunft selbst für Nachwuchs sorgen können. Der gesunde Fischbestand im Klopeiner See ist dafür der beste Beweis.

Die Fischereiverwalterin Mag. Daniela Kristof bedankt sich bei allen Fischern, die dem Klopeiner See jahrelang die Treue halten und zeigt sich sichtlich erfreut über das zunehmende Interesse der jungen Fischer am Angelsport.

Ein besonders großes Dankeschön gilt allen Aufsichtsfischern, die während der Saison dafür Sorge tragen, dass das Fischen am Klopeiner See geordnet abläuft!

Info Tierseuchenfonds – Künstliche Besamungen - Deckumlage

Tierseuchen sind Krankheiten, die neben einer hohen Infektionswahrscheinlichkeit und oftmals schwerem Krankheitsverlauf mit hohen wirtschaftlichen Schäden auf Grund von Tierverlusten oder der Wertminderung tierischer Produkte verbunden sind. Die Tierseuche ist übertragbar und verbreitet sich meist schnell.

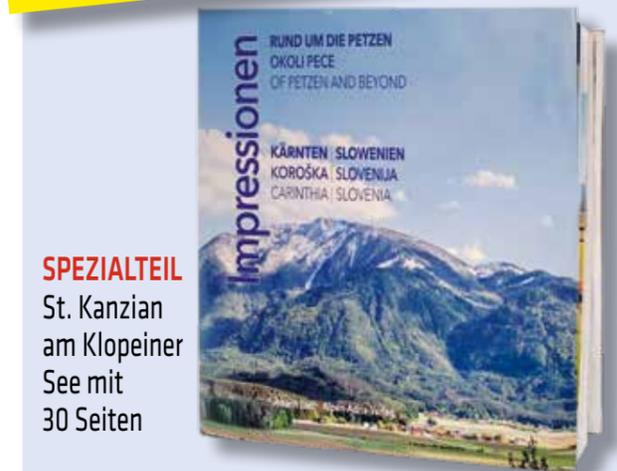
Aus diesem Grund wird die Gemeinde jährlich mit der Einhebung der Tierseuchenfondsbeiträge für das Land Kärnten beauftragt. Die Gemeinde erhält von der Landesregierung eine Aufstellung aller Tierbesitzer, die im Österreichischen Veterinärinformationssystem (ÖVIS) der Statistik Austria erfasst sind. Diese Liste beinhaltet alle bis zum jeweiligen Stichtag gemeldeten Rinder, Pferde, Schweine, Schafe und Ziegen, sofern die Betriebe die Erhebung eingereicht haben. Der Stichtag für die Zählung der Rinder ist jeweils der 15.01. des aktuellen Jahres; der Stichtag für Pferde, Schweine, Schafe/Ziegen ist jeweils der 01.04. des Vorjahres. Bei der Vorschreibung werden zudem künstliche Besamungen sowie die Deckumlage des Vorjahres berücksichtigt. Bitte geben Sie aus diesem Grund bis spätestens 30.06. eines jeden Jahres Besamungsanträge bzw. Sprungkarten bei uns ab.

Da im Zuge von gefallen Tieren oder im Falle von Tierverlusten immer wieder Forderungen von Tierbesitzern gegenüber dem Tierseuchenfonds gestellt werden, muss in diesem Zusammenhang festgestellt werden, dass nur jene Tiere kostenfrei abgeholt werden, für die auch ein Tierseuchenfonds entrichtet wurde. Somit werden alle Tierbesitzer dazu aufgefordert, Änderungen im Tierbestand in der Veterinärdatenbank zu erfassen oder zeitnah bei der Gemeinde bekannt zu geben.



Erlesen Freude schenken!

Weihnachten, Ostern, Muttertag, Vatertag, Geburtstag, Ehrung, Gastgeschenk usw.



SPEZIALTEIL

St. Kanzian am Klopeiner See mit 30 Seiten



In einer lebendigen Reise durch unterschiedliche Zeiten werden in einer grenzenlosen Poesie die Schönheit von Natur, Kultur und Geschichte rund um die Petzen präsentiert.

Impressionen rund um die Petzen

384 Seiten, über 1000 Bilder, in den Sprachen Deutsch, Slowenisch und Englisch. – Preis: € 31,90
ISBN 978-3-200-07236-0

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Autor: Johann Lach, E-Mail: office@alpen-adria-verlag.at

Golfpark Klopeiner See–Südkärnten

Golfen macht Spaß und ist ein echtes Erlebnis für jeden.

Das Juwel des Südens erleben

- ✓ Freizeitbeschäftigung
- ✓ Erholung
- ✓ Stressabbau
- ✓ Körperliche Kondition
- ✓ Gesellschaftliche Kontakte



- Der Golfpark Klopeiner See verlängert die Saison am Klopeiner See.
- Der Golfpark ist solange geöffnet, bis es schneit und sobald der Schnee geschmolzen ist, wird wieder gespielt/gegolft.
- Das **Golf-Restaurant** ist öffentlich zugänglich und bietet ein spezielles Ambiente.
- Inklusive Panoramaterrasse mit Traumblick auf die Petzen, Steiner Alpen und Hochobir . . .

Golfpark Klopeiner See–Südkärnten, Tel. +43 4239 3800, Fax-DW 18, Mobil: 0664 420 72 78, www.golfklopein.at

Singkreis Klopeiner See

Der Singkreis Klopeiner See möchte allen Gemeindebürgern, Sponsoren und unterstützenden Mitgliedern ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen, verbunden mit dem Dank an die Sponsoren und unterstützenden Mitglieder.



Blagoslovljene božične praznike in srečno novo leto 2021 želi DU PODJUNA.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021 wünscht der Pensionistenverein PODJUNA.

Musikverein Möchling-Klopeiner See

Wir möchten uns für das abgelaufene Jahr bei allen unseren unterstützenden Mitgliedern und „helfenden Händen“ bedanken. Ohne diese großartige Hilfe wären unsere Erfolge nicht möglich.

Der Musikverein Möchling-Klopeiner See wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch – bis auf ein Wiedersehen bei einem der Neujahrskonzerte 2021.

MGV Klopeiner See

Der MGV Klopeiner See wünscht allen Freunden und Gönnern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für 2021.

Slowenischer Kulturverein Danica

Der Slowenische Kulturverein Danica wünscht allen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!
Želimo vam vsem vesel Božič ter srečno in zdravo Novo leto!

DSG Klopeiner See

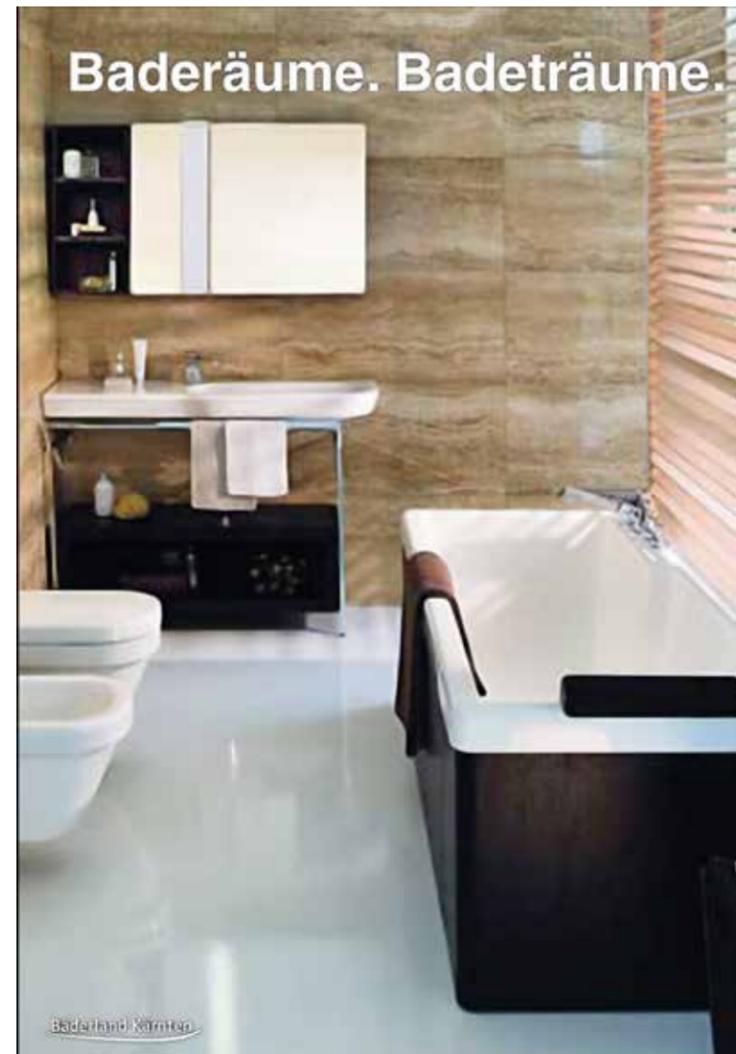
Den Gönnern und Freunden wünscht der Vorstand der DSG Klopeiner See friedliche Weihnachten und Gesundheit im kommenden Jahr.

Striezalan

Ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Glück und Erfolg für 2021 wünschen Euch „Die Striezalan“.

Jauntals Stimmen

Jauntals Stimmen wünschen allen Gemeindebürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Baderäume. Badeträume.

Solartechnik und Bio-Energie

WIR HALBIEREN IHRE HEIZKOSTEN

Holz Sonne
die Sonne ins Haus



Wir garantieren
eine kompetente Energieberatung für alle aktuellen Systeme mit über 37jähriger Erfahrung im Bau von Solaranlagen und Bioheizungstechnik.



Mit Abstimmung
aller Heizungsfaktoren ist die Halbierung Ihrer Heizkosten möglich.



Selbstverständlich
beraten wir Sie in allen Fragen der Förderungsmöglichkeiten.



Ein versiertes Montageteam
gibt Ihnen die Sicherheit einer komfortablen Funktion für Jahrzehnte.

Werner Findenig
INSTALLATEURMEISTER

A-9125 Kühnsdorf, Mittlern, Hauptstraße 64
Tel. 04232/6222, Mobil 0664/3416667
Fax 04232/6320, email: wfindenig@aon.at
www.findenig.com








KAROSSERIE-SPEZIALWERKSTÄTTE - LACKIERUNG - AUTOTUNING

- Unfallschäden aller Art – alle Auto-Marken
- Parkplatzschäden
- Schäden von Steinschlag oder Wildschäden
- Spezialumbauten für Behindertenfahrzeuge
- Auto-Tuning
- Reparaturen für Oldtimer
- Direkte Abwicklung mit Ihrer Versicherung/ mit der gegnerischen Versicherung
- Gutachtertätigkeit
- Ersatzfahrzeug

0664 3400750



Robert Kuess

Wenn es einmal kracht, an Karosserie Kuess gedacht!

Karosserie-Spezialwerkstätte Kuess
9123 Veselach 34
Tel. (04239) 3883, Fax (04239) 3883-4
Mobil-Tel. 0664-3400750
www.kfz-karosserie-kuess.at
kuess.kar@aon.at

**Tank
reinigung**

GOJER

Der Entsorger

www.gojer.at
04232 89222

**Baustellen
entsorgung**

**Mobil
WC**

Metalltechnik – Schlosserei – Schweißtechnik
Zaun – Tor – Hochbeet – Balkon – Stiege – Carport – Schweisskurse



Helmreich KG

www.helmreichkg.at

0676 633 03 44

office@helmreichkg.at

Tauchschiule – Tauchbasis – Atemluft
Schnuppertauchen – Tauchkurse – Leihausrüstung – Tauchshop – SB-Füllen

